

Gemeinde Grasleben

Verwaltungsvorlage			Vorlagen-Nr.: 047/20					
Fachbereich: Finanzen			Datum: 22.07.2020					
Tagesordnungspunkt								
Beschluss über den Jahresabschluss 2013 und Entlastung des Gemeindedirektors für das Haushaltsjahr 2013 gem. § 101 (1) NGO/ § 129 (1) NKomVG								
Vorgesehene Beratungsfolge:					Beschluss geändert		Abstimmungsergebnis	
Datum	Gremium	Status	Ja	Nein	Ja	Nein	Enth.	
17.08.2020	VA Grasleben	nö						
24.08.2020	GR Grasleben	ö						

Finanzielle Auswirkungen					Verantwortlichkeit	
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	gefertigt:	Gemeinde- direktor:
Finanzhaushalt	☐	Produkt			gez. Thiesen	gez. Nitsche
Kostenstelle		Sachkonto			(Thiesen)	(i. V. Nitsche)
Ansatz		EUR	verfügbar			

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013.
2. Gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt der Rat dem Gemeindedirektor für die Führung der Hauswirtschaft im Haushaltsjahr 2013 die Entlastung.

Der Verwaltungsausschuss bereitet die Beschlussfassung entsprechend vor.

Sach- und Rechtslage:

Zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens hat der Rat beschlossen, dass die doppelte Buchführung ab dem Haushaltsjahr 2011 eingeführt wird und legt somit gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG den Jahresabschluss 2013 nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung vor. Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt geltenden NGO.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Grasleben darzustellen.

Der Jahresabschluss besteht gem. §100 Abs. 2 NGO aus

1. einer Ergebnisrechnung
2. einer Finanzrechnung
3. einer Bilanz sowie
4. einem Anhang.

Dem Anhang sind gem. § 100 Abs. 3 NGO beizufügen:

1. Rechenschaftsbericht
2. Anlagenübersicht
3. Schuldenübersicht
4. Forderungsübersicht
5. Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Grasleben weist im Jahresabschluss 2013 einen Fehlbetrag in Höhe von -410.100,40 € aus. Dieser setzt sich zusammen aus einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -429.874,95 € und einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von +19.774,55 €.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Eine fristgerechte Aufstellung war bereits im Hinblick auf die zeitliche Verzögerung bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz nicht möglich, so dass der Gemeindedirektor gemäß § 100 Abs. 3 NGO (§ 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG) die Vollständigkeit und Richtigkeit des Abschlusses erst am 16.06.2020 endgültig feststellen konnte.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Helmstedt hat den Jahresabschluss 2013 geprüft und seinen Schlussbericht vom 20.07.2020 vorgelegt. Feststellungen, die einer Entlastung des Gemeindedirektors entgegenstehen, haben sich nicht ergeben.

Im Prüfbericht des RPA wurde das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Grasleben wie folgt zusammengefasst:

„Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurde ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen. Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben. Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Grasleben die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung berücksichtigte. Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO (neu: KomHKVO) aufgestellt. Der Anhang enthielt die vorgeschriebenen Anlagen.“

Anlagen:

- Jahresabschluss 2013
- Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Grasleben
- Stellungnahme zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Grasleben

Elektronische Version, im Original unterzeichnet.

Jahresabschluss der Gemeinde Grasleben

zum 31.12.2013



Die amtliche Einwohnerzahl der Gemeinde Grasleben betrug:

nach dem Stand vom	31.12.2000	2601
nach dem Stand vom	31.12.2001	2611
nach dem Stand vom	31.12.2002	2603
nach dem Stand vom	31.12.2003	2635
nach dem Stand vom	31.12.2004	2611
nach dem Stand vom	31.12.2005	2609
nach dem Stand vom	31.12.2006	2570
nach dem Stand vom	31.12.2007	2517
nach dem Stand vom	31.12.2008	2484
nach dem Stand vom	31.12.2009	2470
nach dem Stand vom	31.12.2010	2472
nach dem Stand vom	31.12.2011	2467
nach dem Stand vom	31.12.2012	2462
nach dem Stand vom	31.12.2013	2441

Inhalt

1	Allgemeines.....	5
2	Ergebnisrechnung	8
2.1	Gesamtergebnisrechnung	8
3	Finanzrechnung	9
3.1	Gesamtfinanzrechnung	9
4	Schlussbilanz zum 31.12.2013.....	10
5	Anhang zum Jahresabschluss 2013.....	14
5.1	Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung in der Bilanz	14
	Ausübung der Grundsätze der Bewertungs- und Vereinfachungsmethoden in.....	17
	der Schlussbilanz.....	17
5.2	Aktiva	18
5.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	18
5.2.2	Sachvermögen.....	19
5.2.3	Finanzvermögen	22
5.2.4	Liquide Mittel.....	24
5.2.5	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	24
5.3	Passiva	25
5.3.1	Nettoposition	25
5.3.2	Schulden	30
5.3.3	Rückstellungen.....	33
5.3.4	Passive Rechnungsabgrenzung	35
6	Fazit Bilanz.....	36
7	Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	37
8	Übersicht der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2013.....	37
9	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	38
10	Rechenschaftsbericht	39
10.1	Gesamtergebnishaushalt.....	39
10.1.1	Erträge	40
10.1.2	Aufwendungen	46
10.2	Gesamtfinanzhaushalt.....	53
10.2.1	Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	53
10.2.2	Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit.....	54
10.2.3	Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	56
11	Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2013	58
11.1	Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO	58

11.2	Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO	59
11.3	Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO.....	59
11.4	Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO	60
11.5	Produktübersicht nach der Organisationsstruktur der Gemeinde.....	61
	Grasleben 2013	61
12	Vollständigkeitserklärung	63
13	Bilanzkennzahlen.....	64
	Anlage zum Rechenschaftsbericht: Übersicht über die einzelnen Produktergebnisse	67

1 Allgemeines

Zum 01.01.2006 wurden in Niedersachsen durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 (GemHausRNeuOG ND2005) die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) und die Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) erlassen.

In der Gemeinde Grasleben wurde die kamerale Haushaltsführung bis zum 31.12.2010 aufrechterhalten und mit dem 01.01.2011 durch die kommunale Doppik (NKR) ersetzt.

Die Gemeinde Grasleben ist neben den Gemeinden Querenhorst, Mariental und Rennau eine Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Grasleben. Aufgrund der besonderen Struktur und den damit verbunden Aufgaben, werden der Samtgemeinde Grasleben grundsätzlich die Aufgabenbereiche der Friedhöfe und des Brandschutzes/Feuerwehrwesens zugeordnet, da das wirtschaftliche Eigentum an den Vermögensgegenständen gemäß § 37 GemHKVO bei der Samtgemeinde liegt.

Im Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Grasleben wurde neben dem Haushaltsplan 2013 auch ein Nachtragshaushaltsplan 2013 verabschiedet. Die vorgeschriebenen Genehmigungs- und Öffentlichkeitsvorschriften wurden hierzu wie folgt eingehalten:

	Haushaltsplan 2013	1. Nachtragshaushaltsplan 2013
beschlossen durch Gemeinderat Grasleben am	18.12.2012	16.09.2013
veröffentlicht im Amtsblatt Helmstedt sowie Aushang am	24.04.2013 mit ABl.-Nr. 16	02.10.2013 mit ABl.-Nr. 38
genehmigt durch den Landkreis Helmstedt am	17.04.2013 mit AZ 20-15-00/008	30.09.2013 mit AZ 20-15-00/008
Auslage zur Einsichtnahme vom	29.04.2013 bis 03.05.2013 und 06.05.2013 bis 08.05.2013	07.10.2013 bis 11.10.2013 und 14.10.2013 bis 15.10.2013
vorläufige Haushaltsführung beendet am	09.05.2013	16.10.2013

Der 1. Nachtragshaushalt 2013 der Gemeinde Grasleben weist im Gesamtergebnishaushalt eine Veränderung von -691.250,00 € zum Grundhaushalt 2013 aus. Auch der Gesamtfinanzhaushalt wurde im 1. Nachtragshaushalt 2013 um -685.450,00 € vermindert. Die Notwendigkeit des 1. Nachtragshaushalts 2013 der Gemeinde Mariental lag im Wesentlichen

in der Veränderung der Steuereinnahmen. Die geplanten Gewerbesteuereinnahmen wurde um 1,225 Mio. Euro und die zuzahlende Gewerbesteuerumlage um 279.600,00 € gesenkt. Relevante Veränderungen ergeben sich außerdem bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit einer Ansatzerhöhung um 57.000,00 €. Aufgrund der günstigen Zinsentwicklung konnten die geplanten Zinsaufwendungen für die Liquiditätskredite um 15.000,00 € gemindert werden. Reduziert werden konnte auch der Ansatz für Zinsen für Investitionskredite um 20.900,00 €. Eine genauere Aufstellung der einzelnen Änderungen in 1. Nachtragshaushalt 2013 der Gemeinde Grasleben kann dem Vorbericht zum 1. Nachtragshaushalt 2013 entnommen werden.

Nach § 101 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) – neu § 129 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) – ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Aufgrund der Umstellung auf die Doppik zum 01.01.2011 war die fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses nicht möglich. Die erste Eröffnungsbilanz der Gemeinde Grasleben zum 01.01.2011 hat der Rat in seiner Sitzung am 19.06.2017 (Vorlage V115_17) beschlossen. Die vorgeschriebenen Genehmigungs- und Öffentlichkeitsvorschriften wurden hierzu wie folgt eingehalten:

	Eröffnungsbilanz 01.01.2011	Jahresabschluss 31.12.2011	Jahresabschluss 31.12.2012
beschlossen durch Gemeinderat Grasleben am	19.06.2017	02.05.2019	Voraussichtlich Juni 2020
veröffentlicht im Amtsblatt Helmstedt sowie Aushang am	05.07.2017 mit ABl.-Nr. 23	12.06.2019 mit ABl.-Nr. 23	-
Auslage zur Einsichtnahme vom	17.07.2017 bis 21.07.2017 und 24.07.2017 bis 25.07.2017	17.06.2019 bis 21.06.2019 und 24.06.2019 bis 25.06.2019	-

Die gesetzliche Grundlage zur Erstellung des Jahresabschlusses ist § 100 NGO – neu § 128 NKomVG. Konkretisiert werden die Regelungen des NKomVG durch die §§ 48 – 58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO).

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport veröffentlichten verbindlichen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus folgenden Bestandteilen:

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Bilanz
4. Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Rechenschaftsbericht:

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde ab.

2. Anlagenübersicht:

Die Anlagenübersicht stellt eine detaillierte Form der Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar. Die Anlagenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 16 zur GemHKVO aufgestellt.

3. Schuldenübersicht:

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeit der einzelnen Verbindlichkeiten der Gemeinde Grasleben ab und dient der Planung und Beurteilung der Liquidität der Gemeinde Grasleben. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den Verbindlichkeiten der Bilanz. Die Schuldenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 17 der GemHKVO aufgestellt.

4. Forderungsübersicht:

Die Forderungsübersicht ermöglicht eine Beurteilung der Liquidität der Gemeinde Grasleben in Bezug auf die Liquidierung von Forderungen anhand der aufgezeigten Restlaufzeiten der Forderungen. Die Aufstellung der Forderungsübersicht erfolgt nach der Gliederung der Bilanz und folgt dem verbindlichen Muster 18 der GemHKVO.

5. Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr gem. § 99 NGO – neu § 127 NKomVG:

Die Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen gibt Auskunft darüber, in welcher Höhe nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in das folgende Haushaltsjahr 2013 übertragen wurden.

6. Rückstellungsübersicht

Der Anhang zum Jahresabschluss gibt Auskunft über die Bewertungsmethoden, Abweichungen in Bezug auf die bilanziellen Abschreibungen sowie Besonderheiten in Bezug auf Bilanzierungsgebote und –verbote. Darüber hinaus enthält der Anhang zum Jahresabschluss Erläuterungen zur Finanz- und Ergebnisrechnung sowie zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen.

2 Ergebnisrechnung

2.1 Gesamtergebnisrechnung

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.569.125,23 €	2.638.612,29 €	1.721.300,00 €	917.312,29 €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	85.566,16 €	113.838,77 €	51.400,00 €	62.438,77 €
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	92.543,66 €	92.393,51 €	67.600,00 €	24.793,51 €
04	sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.359,55 €	1.644,00 €	1.200,00 €	444,00 €
06	privatrechtliche Entgelte	123.269,32 €	117.991,35 €	130.300,00 €	- 12.308,65 €
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.054,78 €	7.437,14 €	15.100,00 €	- 7.662,86 €
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.158,39 €	5.991,79 €	10.400,00 €	- 4.408,21 €
09	aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €	- €
10	Bestandsveränderungen	7,90 €	- €	- €	- €
11	sonstige ordentliche Erträge	874.625,85 €	87.976,67 €	100.400,00 €	- 12.423,33 €
12	= Summe ordentliche Erträge	3.761.710,84 €	3.065.885,52 €	2.097.700,00 €	968.185,52 €
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	75.143,86 €	84.869,00 €	85.200,00 €	- 331,00 €
14	Aufwendungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	363.371,48 €	208.752,69 €	306.600,00 €	- 97.847,31 €
16	Abschreibungen	224.922,84 €	253.255,92 €	115.100,00 €	138.155,92 €
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.270,16 €	73.367,91 €	84.200,00 €	- 10.832,09 €
18	Transferaufwendungen	3.297.755,92 €	2.825.299,75 €	2.650.500,00 €	174.799,75 €
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	106.279,42 €	50.215,20 €	57.900,00 €	- 7.684,80 €
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.147.743,68 €	3.495.760,47 €	3.299.500,00 €	196.260,47 €
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	- 386.032,84 €	- 429.874,95 €	-1.201.800,00 €	771.925,05 €
22	außerordentliche Erträge	- €	69.189,40 €	20.400,00 €	48.789,40 €
23	außerordentliche Aufwendungen	- €	49.414,85 €	900,00 €	48.514,85 €
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	- €	19.774,55 €	19.500,00 €	274,55 €
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	- 386.032,84 €	- 410.100,40 €	-1.182.300,00 €	772.199,60 €

3 Finanzrechnung

3.1 Gesamtfinanzenrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH-Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.670.215,70 €	2.485.332,30 €	1.721.300,00 €	764.032,30 €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	15.747,64 €	140.791,43 €	51.400,00 €	89.391,43 €
03	sonstige Transfereinzahlungen	- €	- €	- €	- €
04	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.726,02 €	2.963,91 €	1.300,00 €	1.663,91 €
05	privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	114.723,64 €	110.871,88 €	130.300,00 €	- 19.428,12 €
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	8.528,73 €	7.627,79 €	15.100,00 €	- 7.472,21 €
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.343,18 €	10.042,05 €	10.400,00 €	- 357,95 €
08	Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	- €	- €	- €	- €
09	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	130.567,01 €	107.343,38 €	100.300,00 €	7.043,38 €
10	= Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.942.851,92 €	2.864.972,74 €	2.030.100,00 €	834.872,74 €
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11	Auszahlungen für aktives Personal	78.508,14 €	79.088,51 €	85.200,00 €	- 6.111,49 €
12	Auszahlungen für Versorgung	- €	- €	- €	- €
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	338.959,70 €	194.296,65 €	306.600,00 €	- 112.303,35 €
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	79.272,63 €	74.712,56 €	84.200,00 €	- 9.487,44 €
15	Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	3.371.201,41 €	2.593.380,07 €	2.650.500,00 €	- 57.119,93 €
16	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	117.004,91 €	44.601,36 €	57.900,00 €	- 13.298,64 €
17	= Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.984.946,79 €	2.986.079,15 €	3.184.400,00 €	- 198.320,85 €
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (10 abzgl. 17)	- 1.042.094,87 €	- 121.106,41 €	- 1.154.300,00 €	1.033.193,59 €
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit				
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	- €	- €	- €	- €
21	Veräußerung von Sachvermögen	- €	79.216,80 €	39.100,00 €	40.116,80 €
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
23	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
24	= Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	- €	79.216,80 €	39.100,00 €	40.116,80 €
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	900,00 €	- 900,00 €
26	Baumaßnahmen	65.677,44 €	54.235,26 €	21.800,00 €	32.435,26 €
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.518,60 €	1.605,31 €	7.300,00 €	- 5.694,69 €
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	- €	- €	- €	- €
29	Aktivierbare Zuwendungen	21.819,02 €	- €	- €	- €
30	sonstige Investitionstätigkeit	- €	- €	- €	- €
31	= Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	89.015,06 €	55.840,57 €	30.000,00 €	25.840,57 €
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. für Inv.-tät.)	- 89.015,06 €	23.376,23 €	9.100,00 €	14.276,23 €
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen 18 und 32)	- 1.131.109,93 €	- 97.730,18 €	- 1.145.200,00 €	1.047.469,82 €
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34	Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	384.928,49 €	- €	- €	- €
35	Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	208.233,78 €	56.621,68 €	56.800,00 €	- 178,32 €
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo 34 und 35)	176.694,71 €	- 56.621,68 €	- 56.800,00 €	178,32 €
37	Finanzmittelbestand (Saldo aus 33 und 36)	- 954.415,22 €	- 154.351,86 €	- 1.202.000,00 €	1.047.648,14 €
38	haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.017.915,16 €	81.872,67 €	- €	81.872,67 €
39	haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 360,16 €	1.941,18 €	- €	1.941,18 €
40	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (38 und 39)	1.018.275,32 €	79.931,49 €	- €	79.931,49 €
41	+/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	57.762,36 €	121.622,46 €	- €	121.622,46 €
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln (Liq. M. am Ende des J.) (Summe aus 37,40 u. 41)	121.622,46 €	47.202,09 €	- 1.202.000,00 €	1.249.202,09 €

4 Schlussbilanz zum 31.12.2013

Aktiva			
		Vorjahr	Haushaltsjahr
		31.12.2012	31.12.2013
A1.	Immaterielles Vermögen	116.639,10 €	112.570,30 €
A1.1	Konzessionen	- €	- €
A1.2	Lizenzen	- €	- €
A1.3	Ähnliche Rechte	- €	- €
A1.4	Geleistete Investitionszuweisungen u.-zuschüsse	116.639,10 €	112.570,30 €
A1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	- €	- €
A1.6	Sonstiges immaterielles Vermögen	- €	- €
A2.	Sachvermögen	5.482.556,14 €	5.221.149,35 €
A2.1	Unbebaute Grundstücke u.ä.	118.797,42 €	93.783,29 €
A2.2	Bebaute Grundstücke u.ä.	1.190.955,54 €	1.170.010,76 €
A2.3	Infrastrukturvermögen	4.145.601,56 €	3.908.599,66 €
A2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	- €	- €
A2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	- €	- €
A2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	19.375,22 €	14.740,04 €
A2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	368,48 €	1.556,20 €
A2.8	Vorräte	108,20 €	- €
A2.9	Geleistete Anzahlungen; Anlagen im Bau	7.349,72 €	32.459,40 €
A3.	Finanzvermögen	214.242,77 €	144.425,96 €
A3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	- €	- €
A3.2	Beteiligungen	31.390,00 €	31.390,00 €
A3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	- €	- €
A3.4	Ausleihungen	150,00 €	150,00 €
A3.5	Wertpapiere	- €	- €
A3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	70.308,27 €	13.102,16 €
A3.7	Forderungen aus Transferleistungen	69.818,52 €	79.649,73 €
A3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	42.575,98 €	20.134,07 €
A3.9	sonstige Vermögensgegenstände	- €	- €
A4.	Liquide Mittel	121.622,46 €	47.202,09 €
A5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	- €	- €
A	Bilanzsumme Aktiva	5.935.060,47 €	5.525.347,70 €

Passiva			
		Vorjahr	Haushaltsjahr
		31.12.2012	31.12.2013
P1.	Nettoposition	2.462.075,03 €	1.959.581,12 €
P1.1	Basis-Reinvermögen	1.855.952,90 €	1.855.952,90 €
P1.1.1	Reinvermögen	3.410.358,38 €	3.410.358,38 €
P1.1.2	Sollfehlbetrag kameraler Abschluss	- 1.554.405,48 €	- 1.554.405,48 €
P1.2	Rücklagen	- €	- €
P1.3	Jahresergebnis	- 386.032,84 €	- 796.133,24 €
P1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	- €	- 386.032,84 €
P1.3.2	Jahresüberschüsse/-fehlbeträge mit Angabe des Betrages	- 386.032,84 €	- 410.100,40 €
	der Vorbelastung aus HH-Resten für Aufwendungen	(44.081,19 €)	(44.081,19 €)
P1.4	Sonderposten	992.154,97 €	899.761,46 €
P1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	597.635,80 €	548.413,91 €
P1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	394.519,17 €	351.347,55 €
P2.	Schulden	3.427.061,21 €	3.516.582,35 €
P2.1	Geldschulden	3.170.826,48 €	3.193.916,16 €
P2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.609.398,62 €	1.552.776,94 €
P2.1.3	Liquiditätskredite	1.561.427,86 €	1.641.139,22 €
P2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	- €	- €
P2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.464,02 €	263.296,22 €
P2.4	Transferverbindlichkeiten	- €	- €
P2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	220.770,71 €	59.369,97 €
P2.5.1	Durchlaufende Posten	1.136,15 €	638,47 €
P2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	936,15 €	135,27 €
P2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	200,00 €	503,20 €
P2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	219.634,56 €	58.731,50 €
P3.	Rückstellungen	16.679,79 €	21.433,89 €
P3.2	Rückstellungen für Alternteilzeit u.ä.	2.579,79 €	2.833,89 €
P3.8	Andere Rückstellungen	14.100,00 €	18.600,00 €
P4.	Passive Rechnungsabgrenzung	29.244,44 €	27.750,34 €
P	Bilanzsumme Passiva	5.935.060,47 €	5.525.347,70 €

Unter der Bilanz auszuweisen:**Vorbelastungen künftiger Jahre (§ 54 Abs. 5 GemHKVO)**

Unter der Bilanz werden jene Belastungen ausgewiesen, die nicht auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, jedoch eine wirtschaftliche Belastung in künftigen Jahren ausmachen können.

Bei der Gemeinde Grasleben bestehen folgende Vorbelastungen:**Übertragende Haushaltsreste in das Jahr 2014**

Im neuen kommunalen Rechnungswesen können Haushaltsmittel in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Dadurch können nicht genutzte Haushaltsermächtigungen im folgenden Haushaltsjahr verwendet werden.

HAR Investitionen:	37.400,00 €
--------------------	-------------

Die genaue Aufstellung der Haushaltsreste ist der umseitigen Darstellung zu entnehmen.

Übertragene HH-Reste in das Jahr 2014

Gem.-nr.	Datum	Sachkonto-nr.	Mittel-herkunft	Kosten-stelle	Kosten-träger	Haushalts-jahr	Inv.-Nr.	Betrag	Maßnahme und Notwendigkeit der Übertragung
1	01.01.2014	962002	HH-Rest	321200	54100	2012	2011-023	33.000,00 €	<u>Kommunale Entlastungsstraße:</u> (ANL001003) Bereits im Jahr 2011 wurden erstmals Gelder für die Errichtung einer kommunalen Entlastungsstraße eingeplant. Die Maßnahme konnte jedoch bis heute nicht realisiert werden. Für das Jahr 2014 wurde ein gemeintlicher Anteil in Höhe von 33.000,00 € für die Verkehrsuntersuchung des Straßenbaulastträger eingeplant. Jedoch wurde die Verkehrsuntersuchung erst im Jahr 2015 in Höhe von rund 4.700,00 € zuzahlungswirksam.
1	01.01.2014	720002	HH-Rest	321300	57303	2013	2013-015	1.400,00 €	<u>Balkenmäher:</u> (ANL001128) In das HHJ 2014 wurde aufgrund der fehlenden Beschaffung in Jahr 2013 ein HHR für die Anschaffung eines Balkenmähers eingestellt. Im Juli 2014 wurde ein Balkenmäher in Höhe von rund 1.200,00 € beschafft.
1	01.01.2014	720002	HH-Rest	321300	57303	2013	2013-024	3.000,00 €	<u>Kehrbesen für Iseki:</u> (ANL001106) In das HHJ 2014 wurde aufgrund der fehlenden Beschaffung in Jahr 2013 ein HHR für die Anschaffung eines Kehrbesens für den Iseki eingestellt. Im Januar 2014 wurde eine Winterkehrmaschine für den ISEKI in Höhe von rund 2.700,00 € beschafft.
HAR Investitionen:								37.400,00 €	

Bürgschaften**30.000 €**

Durch eine Bürgschaft verpflichtet sich die Gemeinde Grasleben (als Bürge) gegenüber einem Gläubiger für die Erfüllung einer Verbindlichkeit des Hauptschuldners einzustehen. Zum Stichtag 31.12.2013 besteht bei der Gemeinde Grasleben eine Bürgschaft für den Turn- und Sportverein Grasleben von 1892 e.V. im Umfang von 30.000 €. Die Bürgschaftsübernahme erfolgte zum Zwecke der Aufnahme eines Kredites für die Erweiterung eines Fitnessraumes.

Über das Jahr hinaus gestundete Beträge**0,00 €**

Unter einer Stundung wird das Hinausschieben der Fälligkeit eines Anspruches verstanden. Bei der Gemeinde Grasleben belaufen sich die gestundeten Ansprüche auf einen Betrag in Höhe von 0,00 €.

5 Anhang zum Jahresabschluss 2013

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2011 wurde das Rechnungswesen der Gemeinde Grasleben auf die kommunale Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) – neu: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) – und der dazugehörigen Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) umgestellt. Zum Stichtag 01.01.2011 wurde gemäß § 60 GemHKVO eine erste Eröffnungsbilanz erstellt, die in der Sitzung des Rates der Gemeinde Grasleben am 19.06.2017 (Vorlage V115_17) beschlossen wurde.

Für die erste Eröffnungsbilanz und die daran anschließenden Jahresabschlüsse ergeben sich aus den Bestimmungen des § 60 GemHKVO einige rechtliche Besonderheiten und Vereinfachungsmethoden, die im Folgenden unter den Grundsätzen zur Bilanzierung und Bewertung der Bilanz erläutert werden. Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses wurde mithilfe der kommunalen Buchhaltungssoftware NewSystem in Form einer kommunalen doppelten Buchführung aufgestellt.

Der Inhalt des Anhangs zum Jahresabschluss ergibt sich aus § 55 GemHKVO. Zudem sind dem Anhang zum Jahresabschluss gemäß den Bestimmungen des § 100 Abs. 3 NGO – neu: § 128 Abs. 3 NKomVG – in Verbindung mit § 56 GemHKVO Anlagen beizufügen, die Informationen zur Ergänzung des Jahresabschlusses enthalten, die dem eigentlichen Jahresabschluss nicht entnommen werden können.

5.1 Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung in der Bilanz

Das Haushaltsjahr entspricht dem Zeitraum eines Kalenderjahres.

Da die Gemeinde Grasleben als juristische Person des öffentlichen Rechts in der Regel nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen, werden die im Jahresabschluss und der Bilanz ausgewiesenen Werte grundsätzlich einschließlich der Umsatzsteuer zu Bruttobeträgen ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz für das Jahr 2013 entspricht den Maßgaben des § 54 GemHKVO und den vom Ministerium für Inneres und Sport veröffentlichten Gliederungsvorgaben.

Bewertung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten

Die Bewertung aller Vermögensgegenstände erfolgt nach Maßgabe des § 96 Abs. 4 NGO – neu § 124 Abs. 4 NKomVG – grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung.

Ausnahmen hiervon bilden Vermögensgegenstände, welche im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz nach Vereinfachungsvorschriften bewertet wurden:

- a) Vermögensgegenstände, für die ein Festwert nach § 46 Abs. 1 GemHKVO gebildet wurde,
- b) Grundstücke, die mit einem Zeitwert gem. § 46 Abs. 1 GemHKVO angesetzt wurden,
- c) Vermögensgegenstände, die mit einem auf den Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitpunkt rückindizierten Zeitwert gemäß § 124 Abs. 4 Satz 3 NKomVG angesetzt wurden.

Abschreibungen

Gemäß den Bestimmungen des § 47 GemHKVO werden Vermögensgegenstände des immateriellen Vermögens und des Sachvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear gemäß § 47 Abs. 1 S. 3 GemHKVO. Die Festlegung der Nutzungsdauern bzw. Restnutzungsdauern erfolgt nach § 47 Abs. 3 GemHKVO gemäß der vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vorgeschriebenen Abschreibungstabelle.

In begründeten Fällen wurde von der Möglichkeit der Abweichung von der vorgeschriebenen Abschreibungstabelle gemäß § 47 Abs. 3 S. 2 GemHKVO Gebrauch gemacht.

Über die planmäßigen Abschreibungen hinausgehend werden außerplanmäßige Abschreibungen für außergewöhnliche Wertminderungen von Vermögensgegenständen in der Bilanz der Gemeinde Grasleben berücksichtigt. Außerplanmäßige Abschreibungen sind insbesondere dann zu bilden, wenn es zu Abgängen oder Teilabgängen vor Ablauf der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen kommt.

Grundsatz der Vollständigkeit

Gemäß § 42 Abs. 1 GemHKVO sind in der Bilanz das Vermögen, die Nettoposition, die Schulden, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten vollständig auszuweisen. Maßgeblich für die Bilanzierung ist, dass der Gemeinde das wirtschaftliche Eigentum zuzurechnen ist.

Wirtschaftliches Eigentum

Ein Vermögensgegenstand ist nach § 37 Abs. 1 GemHKVO bei der Inventur zu erfassen und zu bewerten, wenn die Kommune wirtschaftlicher Eigentümer (sinngemäß Anwendung § 39 Abgabenordnung) ist. Wirtschaftliches Eigentum liegt vor, wenn eine eigentumsähnliche wirtschaftliche Sachherrschaft über einen Vermögensgegenstand besteht, wodurch ermöglicht wird, Dritte auf Dauer von der Nutzung auszuschließen. In der Regel fallen rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zusammen.

Grundsatz der Stichtagsbezogenheit

Der Jahresabschluss ist zum Stichtag des 31.12. eines Jahres aufzustellen.

Grundsatz des Saldierungsverbots

Die einzelnen Posten der Aktivseite dürfen nicht mit den Posten der Passivseite verrechnet werden (§ 42 Abs. 2 GemHKVO).

Grundsatz der Bilanzidentität

Nach § 44 Abs. 2 GemHKVO müssen die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen.

Grundsatz der Einzelbewertung

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind nach § 44 Abs. 3 GemHKVO zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten. Ausnahmen vom Grundsatz der Einzelbewertungen ergeben sich aus zulässigen Vereinfachungsverfahren nach § 46 GemHKVO.

Grundsatz der Bewertungsstetigkeit

Gem. § 44 Abs. 5 GemHKVO sollen die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten werden. Ein späterer Wechsel der festgelegten Methoden ist ohne besonderen Grund nicht zulässig und im Anhang zu erläutern.

Grundsatz der Vorsicht

Der § 44 Abs. 4 GemHKVO schreibt vor, dass die Vermögensgegenstände und Schulden vorsichtig zu bewerten sind. Das Vermögen ist eher zu niedrig und die Schulden sind eher zu hoch zu bewerten.

Grundsatz der Darstellungsstetigkeit

Durch die verbindliche Vorgabe in § 54 GemHKVO zum Aufbau der Bilanz mit den einzelnen Bilanzpositionen ist die stets gleich Darstellung gesichert.

Enthaltene Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungswerten von Vermögensgegenständen

Nach den Bestimmungen des § 55 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO sind, soweit Zinsen für aufgenommenes Fremdkapital in den Herstellungswerten von Vermögensgegenständen in der Bilanz der Gemeinde Grasleben enthalten sind, diese zu erläutern. Im Jahr 2013 sind keine Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungswerten enthalten.

Ausübung der Grundsätze der Bewertungs- und Vereinfachungsmethoden in der Schlussbilanz

Im Zuge der Erläuterungen zur Ausübung der Grundsätze der Bewertungs- und Vereinfachungsmethoden wird insbesondere auf Bilanzierungsverbote und –gebote eingegangen.

Von dem Wahlrecht nach § 45 Abs. 5 GemHKVO, eine Vermögenstrennung für die Bilanz und den Jahresabschluss anzuwenden, macht die Gemeinde Grasleben keinen Gebrauch.

Änderungen in Bezug auf die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in der ersten Eröffnungsbilanz der Gemeinde Grasleben zum 01.01.2011 wurden zum Jahresabschluss 2013 nicht vorgenommen.

5.2 Aktiva

5.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Insgesamt belaufen sich die Immateriellen Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag 31.12.2013 auf **112.570,30 €**.

5.2.1.1 Konzessionen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 befanden sich keinerlei entgeltlich erworbene Konzessionen im Bilanzeigentum der Gemeinde Grasleben.

5.2.1.2 Lizenzen

Lizenzen liegen bei der Gemeinde Grasleben nach den vorliegenden Erkenntnissen nicht vor.

5.2.1.3 Ähnliche Rechte

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 befanden sich keinerlei ähnliche Rechte im Bilanzeigentum der Gemeinde Grasleben.

5.2.1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Insgesamt belaufen sich die geleisteten Investitionszuweisungen und –zuschüsse zum Bilanzstichtag 31.12.2013 auf **112.570,30 €**. Hierbei handelt es sich um einen geleisteten Zuschuss für den Krippenbau des katholischen Kindergartens St. Norbert in Grasleben. In 2011 erfolgte ein Zuschuss in Höhe von 100.000,00 € und in 2012 wurde nochmals ein Zuschuss in Höhe von rund 22.000,00 € gewährt. Abzüglich der Abschreibungen in Höhe von insgesamt 9.429,70 € ergibt sich hier ein Restbuchwert von 112.570,30 € zum 31.12.2013.

5.2.1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand

Das Wahlrecht in der ersten Eröffnungsbilanz hinsichtlich der Aktivierung des Umstellungsaufwands wurde insofern ausgeübt, dass eine Aktivierung in der Eröffnungsbilanz nicht erfolgt ist. Dementsprechend beläuft sich der aktivierte Umstellungsaufwand auf **0,00 €**.

5.2.1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 befand sich sonstiges immaterielles Vermögen im Wert von **0,00 €** im Bilanz Eigentum der Gemeinde Grasleben.

5.2.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen wird in der Bilanz mit insgesamt **5.221.149,35 €** ausgewiesen.

5.2.2.1 unbebaute Grundstücke

In dem Jahresabschluss der Gemeinde Grasleben wird ein Wert für unbebaute Grundstücke in Höhe von **93.783,29 €** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Ackerland in Höhe von 25.156,30 €, um Grünflächen in Höhe von 2.353,73 €, um Waldfläche in Höhe von 29.571,97 € und um sonstige unbebaute Grundstücke in Höhe von 36.701,29 €.

5.2.2.2 bebaute Grundstücke

In dem Jahresabschluss der Gemeinde Grasleben wird ein Wert für bebaute Grundstücke in Höhe von **1.170.010,76 €** ausgewiesen.

Dieser Wert setzt sich zusammen aus:

Wohngebäude (Walbecker Straße 10/12 und 14/16):	436.589,31 €
Wohngebäude (Walbecker Straße 72 und 74):	118.622,85 €
„Alte Försterei“ (Walbecker Straße):	131.592,37 €
„Altes Sportheim“ (Vorsfelder Straße):	23.805,87 €
„Sportheim“ (Rottorfer Straße):	150.190,98 €
Spielplätze:	277.684,68 €
<u>Gewerbliches Gebäude (Gaststätte) Rottorfer Straße 18:</u>	<u>31.524,70 €</u>
Summe:	1.170.010,76 €

5.2.2.3 Infrastrukturvermögen

Der Gesamtwert für das Infrastrukturvermögen der Gemeinde Grasleben beläuft sich auf **3.908.599,66 €**. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens:	1.150.114,72 €
Brücken und Tunnel:	97.272,81 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen:	97.797,19 €
Straßen, Wege, Plätze:	2.551.774,34 €
Buswartehäuschen:	11.640,60 €
Summe:	3.908.599,66 €

Die Minderung des Infrastrukturvermögens im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Jahr 2013 aus dem Verkauf der Ackerfläche Flur 3, Flurstück 00393/040 mit 10.941 m² in der Straße Im Bruche in Grasleben in Höhe von rund 63.000,00 € und aus der Abschreibung der Straßen, Wege und Plätze.

5.2.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Die Bilanz der Gemeinde Grasleben weist Bauten auf fremden Grund und Boden in Höhe von **0,00 €** aus.

5.2.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 befanden sich Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler im Wert von **0,00 €** im Bilanzeigentum der Gemeinde Grasleben.

5.2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

In der Bilanzposition Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge wird eine Summe von **14.740,04 €** ausgewiesen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Fahrzeuge

Transporter T5:	6.874,99 €
ISEKI Kompaktschlepper:	3.106,06 €
Fahrzeuganhänger:	891,46 €
Summe:	10.872,51 €

Maschinen

Rasenmäher (ANL000721):	1.121,40 €
Rasenmäher (ANL000726):	1.763,33 €
Honda Rasenmäher (ANL001030):	982,80 €
Summe:	3.867,53 €

5.2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird ein Gesamtwert von **1.556,20 €** in der Bilanz der Gemeinde Grasleben ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um eine Musikanlage (Konferenztontechnik) in Höhe von 989,75 €, um eine Motorsäge MS 251 mit einem Restbuchwert (RBW) von 276,36 € und um einen Laubsauger mit einem RBW von 290,09 €.

5.2.2.8 Vorräte

In der Bilanz der Gemeinde Grasleben wird eine Bilanzsumme für Vorräte in Höhe von **0,00 €** ausgewiesen. Gemäß Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2012 der Samtgemeinde Grasleben (Nr. 5.1.1.10 Bestandsveränderungen) sind Streusalzvorräte nicht zu bilanzieren. Diese Feststellung ist nach Rücksprache des Rechnungsprüfungsamtes analog für die Gemeinde Grasleben anzuwenden. Als Bestandsveränderungen sind lt. Begriffsbestimmung gemäß § 59 Nr. 11 GemHKVO (Neu: KomHKVO) Mehr- oder Minderbestände in der Bilanz und Ergebnisrechnung zu berücksichtigen, sofern es sich um Eigenerzeugnisse handelt. Bei Streusalz handelt es sich nicht um ein Eigenerzeugnis.

5.2.2.9 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen

In der Bilanz der Gemeinde Grasleben werden Anlagen im Bau mit einer Summe von **32.459,40 €** ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um geleistete Anzahlungen für die kommunale Entlastungsstraße in Grasleben.

5.2.3 Finanzvermögen

5.2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gemeinde Grasleben besitzt zum Bilanzstichtag keinerlei Anteile an verbundenen Unternehmen.

5.2.3.2 Beteiligungen

Die Gemeinde Grasleben hält zum Bilanzstichtag Beteiligungen in Höhe von **31.390,00 €**. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen an der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH in Höhe von 29.950,00 € und an der Fallersleber Elektrizitäts AG in Höhe von 1.440,00 €.

5.2.3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 befand sich keinerlei Sondervermögen mit Sonderrechnung im Bilanz Eigentum der Gemeinde Grasleben.

5.2.3.4 Ausleihungen

Zum Bilanzstichtag bestand bei der Gemeinde Grasleben Ausleihungen in Höhe von **150,00 €** für die Genossenschaftsanteile an der Volksbank. Hierbei handelt es sich um Genossenschaftsanteile an der Volksbank.

5.2.3.5 Wertpapiere

Wertpapiere im Sinne der Bilanzposition befanden sich zum 31.12.2013 nicht im Bilanz Eigentum der Gemeinde Grasleben.

5.2.3.6 Öffentlich- rechtliche Forderungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 betragen die öffentlich-rechtlichen Forderungen **13.102,16 €**.

Es handelt sich hierbei vorrangig um ausstehende kommunale Steuern u. übrige öffentlich-rechtliche Forderungen (u.a. Konzessionsabgaben Strom und Gas), um Gewerbesteuerforderungen und um Forderungen für ausstehende Grundsteuer A und B.

Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von insgesamt 11.639,03 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle, bei denen verifizierte Erkenntnisse vorliegen, die einen

vollständigen oder teilweisen Ausfall der Forderung erwarten lässt. Die genaue Aufstellung der Einzelwertberichtigungen ist den Unterlagen zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet, da es an Erfahrungswerten aus der Vergangenheit hinsichtlich eines zu erwartenden Ausfallprozentsatzes mangelt.

5.2.3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 bestanden **79.649,73 €** an Forderungen aus Transferleistungen. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus der Defizitbezuschung von den Gemeinden Rennau und Mariental für die auswärtigen Kinder im Kindergarten Grasleben.

Einzelwertberichtigungen sind nicht anzusetzen, da die Prüfung der offenen Posten zum 31.12.2013 ergeben hat, dass in keinem Einzelfall eine verifizierte Erkenntnis vorliegt, die einen vollständigen oder teilweisen Ausfall der Forderung erwarten lässt.

Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet, da es an Erfahrungswerten aus der Vergangenheit hinsichtlich eines zu erwartenden Ausfallprozentsatzes mangelt.

5.2.3.8 Privatrechtliche Forderungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 betragen die privatrechtlichen Forderungen **20.134,07 €**.

Es handelt sich hierbei vorrangig um Mietforderungen für die gemeindlichen Wohnungen, um Forderungen für Konzessionsabgaben Strom und Gas sowie um Schadensersatzforderungen.

Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von insgesamt 2.690,40 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle, bei denen verifizierte Erkenntnisse vorliegen, die einen vollständigen oder teilweisen Ausfall der Forderung erwarten lässt. Die genaue Aufstellung der Einzelwertberichtigungen ist den Unterlagen zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet, da es an Erfahrungswerten aus der Vergangenheit hinsichtlich eines zu erwartenden Ausfallprozentsatzes mangelt.

5.2.3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag befanden sich keinerlei sonstige Vermögensgegenstände im Eigentum der Gemeinde Grasleben.

5.2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel der Gemeinde Grasleben setzen sich aus den Beständen der Konten bei Banken (Nord LB, Volksbank, Postbank), dem Barkassenbestand und den Nachlasskonten aus einer Erbschaft zusammen.

Die Liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 75.000,00 € reduziert. Dieses zuzüglich dem Anstieg der Liquiditätskredite in Höhe von rund 80.000,00 € entspricht dem negativen Finanzmittelbestand des Jahres 2013. Die einzelnen Bankbestände wurden anteilig auf Grundlage der Finanzrechnungen 2013 aller Gemeinden ermittelt. Bei der Volksbank ergab sich zum Bilanzstichtag ein negativer Bestand von - 20.240,09 €. Dieser wurde entsprechend des Verteilungsschlüssels in die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten umgebucht.

Somit ergeben sich bei den Beständen folgende Werte:

Nord LB	19.193,43 €
Volksbank	0,00 €
Postbank	128,90 €
Bar	129,42 €
Summe der Nachlasskonten aus Erbschaft	27.750,34 €
Summe:	47.202,09 €

Die Gemeinde Grasleben erbte im Februar 2011 das hinterbliebene Geldvermögen einer Einwohnerin. Hierbei handelt es sich um ein Tagesgeldkonto, zwei Girokonten, 4 Sparbücher und eine Kapitalanlage. Dabei ging ein Vermögen in Höhe von 51.743,60 € auf die Gemeinde Grasleben über. Dieses soll gemäß dem Testament für die Jugendarbeit in der Gemeinde Grasleben verwendet werden. Das Nachlassvermögen beläuft sich

- zum Bilanzstichtag 31.12.2012 auf 29.244,44 € und
- zum Bilanzstichtag 31.12.2013 auf 27.750,34 €.

Die genaue Auflistung der Erträge und Aufwendungen im Jahr 2013 sind im Ordner Aktiva unter 4. Liquide Mittel zu finden.

5.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

In dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Gemeinde Grasleben sind aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von **0,00 €** ausgewiesen.

5.3 Passiva

5.3.1 Nettoposition

Vermögen	5.525.347,70 €
- Schulden	3.516.582,35 €
- Rückstellungen	21.433,89 €
- Passive Rechnungsabgrenzung	27.750,34 €
= NETTOPOSITION:	1.959.581,12 €

5.3.1.1 Basis-Reinvermögen

Nettoposition	1.959.581,12 €
- Rücklagen	0,00 €
- Sonderposten	899.761,46 €
- Jahresergebnis (doppisches Vorjahr)	-796.133,24 €
= BASIS-REINVERMÖGEN	1.855.952,90 €

5.3.1.1.1 Reinvermögen

Basis-Reinvermögen	1.855.952,90 €
- Sollfehlbetrag aus dem letzten kameralen Abschluss	- 1.554.405,48 €
= REINVERMÖGEN	3.410.358,38 €

5.3.1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag

Die Gemeinde Grasleben weist noch nicht abgedeckte Sollfehlbeträge des Verwaltungshaushalts aus Vorjahren in Höhe von insgesamt **-1.554.405,48 €** auf. Hierbei wurde der Überschuss aus dem Jahr 2011 in Höhe von 27.094,86 € gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 20.05.2019 zum Ausgleich des ausgewiesenen Sollfehlbetrages aus kameralem Abschluss aus 2009 eingesetzt. Es entfallen somit noch -435.550,00 € auf das Jahr 2010 und -1.118.855,48 € auf das Jahr 2009.

5.3.1.2 Rücklagen

5.3.1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach dem neuen Haushaltsrecht können frühestens (auf Beschluss des Rates) gebildet werden, wenn ein entsprechender ordentlicher Überschuss in der Ergebnisrechnung eines Jahresabschlusses vorhanden ist.

Jedoch sind gemäß § 24 GemHKVO i.V. m. Art. 6 Abs. 9 S. 1 GemHausRNeuOG¹ die Überschüsse eines Haushaltsjahres nach Art. 6 Abs. 8 S. 1 und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit den Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts zu verrechnen.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses kann keine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gebildet werden.

5.3.1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nach dem neuen Haushaltsrecht können frühestens (auf Beschluss des Rates) gebildet werden, wenn ein entsprechender außerordentlicher Überschuss in der Ergebnisrechnung eines Jahresabschlusses vorhanden ist.

Jedoch sind gemäß § 24 GemHKVO i.V. m. Art. 6 Abs. 9 S. 1 GemHausRNeuOG² die Überschüsse eines Haushaltsjahres nach Art. 6 Abs. 8 S. 1 und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit den Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts zu verrechnen.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses kann keine Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses gebildet werden.

¹ Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005

² Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005

5.3.1.2.3 Bewertungsrücklage

Die Bewertungsrücklage wird nur bei einer Vermögenstrennung ausgewiesen.³ Auf eine Trennung des Vermögens in Verwaltungsvermögen und realisierbares Vermögen bei der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht wurde verzichtet. Eine Bewertungsrücklage entsteht folglich nicht.

5.3.1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen

Zum Bilanzstichtag lagen bei der Gemeinde Grasleben keine zweckgebundenen Rücklagen vor.

5.3.1.2.5 Sonstige Rücklagen

Sonstige Rücklagen nach dem neuen Haushaltsrecht können für bestimmte Zwecke ohne Zweckbindung frühestens (auf Beschluss des Rates) gebildet werden, wenn ein entsprechender Überschuss in der Ergebnisrechnung eines Jahresabschlusses vorhanden ist.

Jedoch sind gemäß § 24 GemHKVO i.V. m. Art. 6 Abs. 9 S. 1 GemHausRNeuOG⁴ die Überschüsse eines Haushaltsjahres nach Art. 6 Abs. 8 S. 1 und die der nachfolgenden Haushaltsjahre zuerst mit den Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts zu verrechnen.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses kann keine sonstige Rücklage gebildet werden.

5.3.1.3 Jahresergebnis

Ein Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ergibt sich, wenn am Ende eines (doppischen) Haushaltsjahres die Aufwendungen und Erträge gegeneinander saldiert werden. Errechnet sich ein positiver Betrag, spricht man von einem Jahresüberschuss, bei einem negativen Ergebnis von einem Jahresfehlbetrag.

Das fortlaufende Jahresergebnis beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2013 insgesamt -796.133,24 € und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag 2012: -386.032,84 €

Jahresfehlbetrag 2013: -410.100,40 €

³ Vgl. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO

⁴ Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005

Das positive Jahresergebnis aus 2011 in Höhe von 27.094,86 € wurde gemäß Ratsbeschluss vom 20.05.2019 zum Ausgleich des Sollfehlbetrages aus dem kameralen Abschluss aus 2009 eingesetzt.

5.3.1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 wird für das Haushaltsjahr 2012 ein Jahresfehlbetrag von - 386.032,84 € ausgewiesen. Der erwirtschaftete Jahresüberschuss aus 2011 wurde gemäß Ratsbeschluss vom 20.05.2019 zum Ausgleich des Sollfehlbetrages aus kameralen Abschluss aus 2009 eingesetzt.

5.3.1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten

Für das Jahr 2013 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von **-410.100,40 €**.

5.3.1.4 Sonderposten

Die Gemeinde Grasleben weist in ihrer Bilanz Sonderposten in Höhe von **899.761,46 €** aus.

5.3.1.4.1 Investitionszuweisungen und –zuschüsse

Die Investitionszuweisungen und –zuschüsse belaufen sich zum Stichtag 31.12.2013 auf insgesamt **548.413,91 €**.

Dieser setzt sich zusammen aus:

Straßenausbau Heidwinkel:	194.156,96 €
Straßenbeleuchtung Heidwinkel:	241,05 €
Bushaltestelle Heidwinkel:	4.766,27 €
Platzaufbau „Alte Waage“:	32.915,84 €
Beleuchtung Platz „Alte Waage“:	948,22 €
Platzaufbau „Alte Försterei“:	68.791,79 €
Beleuchtung Platz „Alte Försterei“:	4.328,82 €
Außengestaltung Platz „Alte Försterei“:	24.564,37 €
Innengestaltung Platz „Alte Försterei“:	26.960,30 €
Inv.-zuwendungen aus Vorjahren (1987-2010):	190.740,29 €
Summe:	548.413,91 €

5.3.1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Bei der Gemeinde Grasleben wurden Beiträge und ähnlichen Entgelte in Höhe von **351.347,55 €** passiviert. Dieser setzt sich zusammen:

Erschließungsbeiträge für Straßenaufbau:

Am Walde:	16.446,90 €
Bgm-Hermann-Straße:	3.679,67 €
Bussardweg:	53.960,03 €
Falkenweg:	27.273,83 €
Fichtenweg:	14.859,71 €
Hoppegarten:	90.894,64 €
Kiefernweg:	14.201,01 €
Milanstraße:	93.928,85 €
Tannenweg:	36.102,91 €
Summe:	351.347,55 €

5.3.1.4.3 Gebührenaussgleich

Kostenrechnende Einrichtungen gab es bei der Gemeinde Grasleben zum Bilanzstichtag nicht.

5.3.1.4.4 Bewertungsausgleich

Das Wahlrecht hinsichtlich der Aktivierung des höheren Zeitwerts bei gleichzeitiger Passivierung der Differenz zum Anschaffungs- oder Herstellungswert wurde zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

5.3.1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Zum Bilanzstichtag wurden in der Gemeinde Grasleben keinerlei erhaltenen Anzahlungen auf Sonderposten bilanziert.

5.3.1.4.6 Sonstige Sonderposten

Bei der Gemeinde Grasleben wurden keine sonstigen Sonderposten ermittelt, demnach erfolgt keine Passivierung.

5.3.2 Schulden

Die Bilanz der Gemeinde Grasleben weist zum Stichtag 31.12.2013 Schulden von insgesamt **3.516.582,35 €** aus.

5.3.2.1 Geldschulden

Die Bilanz der Gemeinde Grasleben weist zum Bilanzstichtag Geldschulden in Höhe von **3.193.916,16 €** aus.

5.3.2.1.1 Anleihen

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Stichtag keine Anleihen.

5.3.2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Zum Stichtag waren Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von **1.552.776,94 €** bei der Gemeinde Grasleben vorhanden.

5.3.2.1.3 Liquiditätskredite

Zum Bilanzstichtag waren Liquiditätskredite von insgesamt **1.641.139,22 €** aufgenommen.

5.3.2.1.4 Sonstige Geldschulden

Zum Bilanzstichtag wurden keine sonstigen Geldschulden bei der Gemeinde Grasleben ermittelt.

5.3.2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 bestanden bei der Gemeinde Grasleben Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in Höhe von **0,00 €**.

5.3.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt **263.296,22 €**.

5.3.2.4 Transferverbindlichkeiten

In der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Transferverbindlichkeiten in Höhe von **0,00 €**.

5.3.2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten

In der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages Finanzausgleichsverbindlichkeiten in Höhe von **0,00 €**.

5.3.2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke

In der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke.

5.3.2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen

In der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen.

5.3.2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keine Verbindlichkeiten aus sozialen Leistungsverbindlichkeiten.

5.3.2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

In der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen.

5.3.2.4.6 Steuerverbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei Steuerverbindlichkeiten.

5.3.2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages keinerlei andere Transferverbindlichkeiten.

5.3.2.5 Sonstige Verbindlichkeiten

5.3.2.5.1 Durchlaufende Posten

Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00 €
+ abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	135,27 €
+ sonstige durchlaufende Posten (DP Kautionen)	<u>503,20 €</u>
= DURCHLAUFENDE POSTEN	638,47 €

5.3.2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuern

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Bilanzstichtag keine durchlaufenden Posten aus der verrechneten Mehrwertsteuer.

5.3.2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer

Die zum Bilanzstichtag noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer belief sich auf einen Nennbetrag von **135,27 €**.

5.3.2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Gemeinde Grasleben sonstige durchlaufende Posten in Höhe von **503,20 €**.

5.3.2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Bilanzstichtag keine durchlaufenden Posten aus der abzuführenden Gewerbesteuer.

5.3.2.5.3 Empfangene Anzahlungen

Der Gemeinde Grasleben lagen zum Bilanzstichtag empfangene Anzahlungen im Sinne der Definition der Bilanzposition nicht vor.

5.3.2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Bei der Gemeinde Grasleben bestehen zum Bilanzstichtag andere sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von **58.731,50 €**. Es handelt sich hierbei um noch rückzuzahlende Gewerbesteuer und um Überzahlungen.

5.3.3 Rückstellungen

In der Bilanz der Gemeinde Grasleben werden Rückstellungen in Höhe von **21.433,89 €** ausgewiesen.

5.3.3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag befanden sich bei der Gemeinde Grasleben keinerlei Pensionsrückstellungen.

5.3.3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Es wurden Urlaubsrückstellungen in Höhe von **2.833,89 €** wurden in die Bilanz aufgenommen.

5.3.3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Hierunter fallen im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurden nicht gebildet.

5.3.3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien

Bei der Gemeinde Grasleben bestanden zum Bilanzstichtag keine Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien.

5.3.3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Zum Bilanzstichtag existierten in der Gemeinde Grasleben keine Verdachtsflächen auf Altlasten.

5.3.3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Rückstellungen für den Finanzausgleich bildet die Gemeinde, soweit am Bilanzstichtag bekannt ist, dass sie Nachzahlungen zu leisten hat. Sie sind als Rückstellungen mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.⁵

Steuereinnahmen 2012: 2.560.324,23 €

Steuereinnahmen 2013: 2.628.286,79 €

Mehreinnahmen: 67.962,56 € (= 3%)

Die tatsächliche Steuereinnahmekraft 2013 übersteigt damit die Steuereinnahmekraft des Vorjahres um rund 68.000,00 €. Eine Rückstellungsbildungspflicht besteht gemäß Vermerk vom 12.06.2018, wenn die tatsächliche Steuereinnahmekraft das Vorjahresergebnis um mindestens 25% übersteigt. Hier übersteigt die tatsächliche Steuereinnahmekraft 2013 das Vorjahresergebnis nur um 3%. Dementsprechend wurde **keine** Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnissen gebildet.

Steuerschuldverhältnisse liegen nicht vor.

5.3.3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren

Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren, welche die Einstellung einer Rückstellung den Jahresabschluss zulassen, waren zum Bilanzstichtag nicht bekannt.

5.3.3.8 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen wurden zum Bilanzstichtag in Höhe von **18.600,00 €** bilanziert. Dabei handelt es sich um Rückstellungen für Prüfungsgebühren für die Eröffnungsbilanz und den Jahresabschluss 2011, mit jeweils 4.800,00 € und um Prüfgebühren für die Jahresabschlüsse 2012 bis 2013 mit jeweils 4.500,00 €.

⁵ Vgl. § 96 Abs. 4 S. 6 NGO

5.3.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der Gemeinde Grasleben werden zum Bilanzstichtag passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von **27.750,34 €** in die Bilanz eingestellt. Hierbei handelt es sich um die Abgrenzung des geerbten Geldvermögens aus den Nachlasskonten einer Einwohnerin für die Jugendarbeit in der Gemeinde Grasleben.

6 Fazit Bilanz

Die vorherrschende Finanzlage der Gemeinde Grasleben ist weiterhin angespannt. Die Gemeinde Grasleben verfügt über eine Nettoposition von rund 1.959.581,12 €. Hierbei deckt das Vermögen von rund 5,525 Mio. € die Schulden in Höhe von rund 3,516 Mio. € sowie die Rückstellungen von rund 21.000,00 €.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nettoposition um rund 500.000,00 € gesunken. Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Schulden um rund 90.000,00 € und der Minderung des Vermögens um rund 410.000,00 €. Der Anstieg der Schulden resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Liquiditätskredite und der Verringerung der Investitionskredite.

Aufgrund der stetig sinkenden Nettoposition der Gemeinde Grasleben sind weitere Konsolidierungsmaßnahmen notwendig, um einen weiteren Rückgang der Nettoposition in den Folgejahren zu verhindern.

Intergenerative Gerechtigkeit

In Hinblick auf die intergenerative Gerechtigkeit sollen die eingegangenen Erträge in einem Haushaltsjahr die benötigten Aufwendungen zumindest decken. Im Haushaltsjahr 2013 übersteigen die ordentlichen Aufwendungen die ordentlichen Erträge um rund 430.000,00 €. Zudem stiegen im Haushaltsjahr 2013 die Liquiditätskredite um rund 80.000,00 € an, welche in Verbindung mit dem negativen Finanzmittelbestand des Jahres 2013 von rund - 155.000,00 € die Liquiden Mittel zum Jahresende um rund 75.000,00 € verringerten.

Die Investitionskredite konnten im Jahr 2013, um die Schuldenstände für die Folgejahre möglichst gering zu halten, um rund 56.600,00 € getilgt werden. Auch in den Folgejahren wurde Haushaltskonsolidierung betrieben um das bestehende Haushaltsdefizit weiter abzubauen und damit die Generationengerechtigkeit der Haushaltswirtschaft wiederherzustellen.

Der bereits im Haushaltsjahr 2013 negative Cash Flow sinkt in den Folgejahren dennoch weiter.

7 Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Im Anhang sind gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO neben den passivierten Verpflichtungen auch jene Haftungsverhältnisse anzugeben, aus denen sich gleichwertige Rückgriffsforderungen ergeben können.

Zu diesen nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen, die unter der Bilanz ausgewiesen werden, zählen insbesondere Verpflichtungen aus langfristigen angemieteten Immobilien, Leasingverträgen etc. Im Haushaltsjahr 2013 bestehen nicht zu bilanzierende Haftungsverhältnisse in Höhe von 0,00 €.

Neben den nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus Verträgen sind im Anhang gemäß § 55 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO Haftungsverhältnisse wie Bürgschaften oder Patronats-erklärungen aufzuführen. Die Gemeinde Grasleben geht zum Abschlussstichtag keine derartigen Haftungsverhältnisse ein.

8 Übersicht der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2013

Die Zusammensetzung des im Jahresabschluss 2013 ausgewiesenen Ergebnisses ist in Anlehnung an § 55 GemHKVO im Anhang zum Jahresabschluss zu erläutern.

Gemäß § 59 Nr. 6 GemHKVO werden unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremden Aufwendungen und Erträge gebucht. Hierzu zählen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus Vermögensveräußerungen und Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen.

Im Jahr 2013 waren außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 49.414,85 € und außerordentliche Erträge in Höhe von 69.189,40 € zu verzeichnen. Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich damit auf 19.774,55 €. Die genaue Auflistung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ist der folgenden Darstellung zu entnehmen.

Außerordentliche Erträge 2013

Gem.-nr.	Buchungsdatum	Belegnr.	Sachkontonr.	Externe Belegnr.	Inv.-nr.	Betrag	Kosten-träger	Kosten-stelle
1	12.08.2013	AR01-0021	5012000	UNFALLSCHADEN VOM 17.05.13		- 484,44 €	54502	321200
1	25.07.2013	AR01-0019	5012000	ROHRBRUCH STIEFELWASCHANLAG		- 95,10 €	42402	211200
1	09.07.2013	AR01-0019	5029000	UMB. KONTOAUFLÖSUNG FLURBER		- 3.783,87 €	54100	321200
1	24.06.2013	AR01-0019	5029000	GUTHABENERSTATTUNG	2011-023	- 33.000,00 €	54100	321200
1	27.08.2013	ANL779	5311112	VERKAUF GRUNDSTÜCK	2013-021	- 6.800,17 €	11180	221300
1	27.08.2013	ANL721	5311112	VERKAUF SPIELPLATZ	2013-021	8.208,38 €	11180	221300
1	27.08.2013	ANL721	5311112	VERKAUF SPIELPLATZ	2013-021	- 8.208,38 €	11180	221300
1	27.08.2013	ANL713	5311112	VERKAUF SPIELPLATZ	2013-021	8.180,77 €	11180	221300
1	27.08.2013	ANL713	5311112	VERKAUF SPIELPLATZ	2013-021	- 8.180,77 €	11180	221300
1	27.08.2013	ANL445	5311112	VERKAUF SPIELPLATZ	2013-021	9.152,75 €	36600	321201
1	28.08.2013	AR01-0034	5311112	VERKAUF SPIELPLATZ		- 14.000,00 €	36600	321201
1	27.08.2013	ANL445	5311112	VERKAUF SPIELPLATZ	2013-021	- 9.152,75 €	36600	321201
1	31.12.2013	ANL1296	5311212	VERKAUF ACKERFLÄCHE		- 7.393,93 €	11180	221300
1	19.03.2013	ANL755	5311507	VERKAUF ALTES SPORTHEIM	2013-022	- 2.827,15 €	42402	211200
1	16.12.2013	ANL753	5311507	VERKAUF TEILFLÄCHE	2013-023	- 804,74 €	42402	211200
						- 69.189,40 €		

Außerordentliche Aufwendungen 2013

Gem.-nr.	Buchungsdatum	Belegnr.	Sachkontonr.	Externe Belegnr.	Inv.-nr.	Betrag	Kosten-träger	Kosten-stelle
1	16.12.2013	ANL444	5321112	VERKAUF TEILFLÄCHE	2013-023	- 883,20 €	42402	211200
1	31.12.2013	GU01-0021	5321112	REST KAUFPREIS		- 82,25 €	42402	211200
1	16.12.2013	ANL444	5321112	VERKAUF TEILFLÄCHE	2013-023	883,20 €	42402	211200
1	19.03.2013	ANL754	5321508	VERKAUF ALTES SPORTHEIM	2013-022	2.350,77 €	42402	211200
1	31.12.2013	ANL1295	5321513	VERKAUF GRUNDSTÜCK		47.146,33 €	54100	321200
						49.414,85 €		

9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Es gab weder über- noch außerplanmäßige Aufwendungen.

10 Rechenschaftsbericht

10.1 Gesamtergebnishaushalt

Nach der Ergebnisrechnung 2013 ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

Ergebnisermittlung

Ordentliches Ergebnis			
	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Ordentl. Erträge	3.065.885,52 €	2.097.700,00 €	968.185,52 €
Ordentl. Aufwendungen	3.495.760,47 €	3.299.500,00 €	196.260,47 €
Ordentliches Ergebnis	-429.874,95 €	-1.201.800,00 €	771.925,05 €

Außerordentliches Ergebnis			
	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Außerordentl. Erträge	69.189,40 €	20.400,00 €	48.789,40 €
Außerordentl. Aufwendungen	49.414,85 €	900,00 €	48.514,85 €
Außerordentliches Ergebnis	19.774,55 €	19.500,00 €	274,55 €

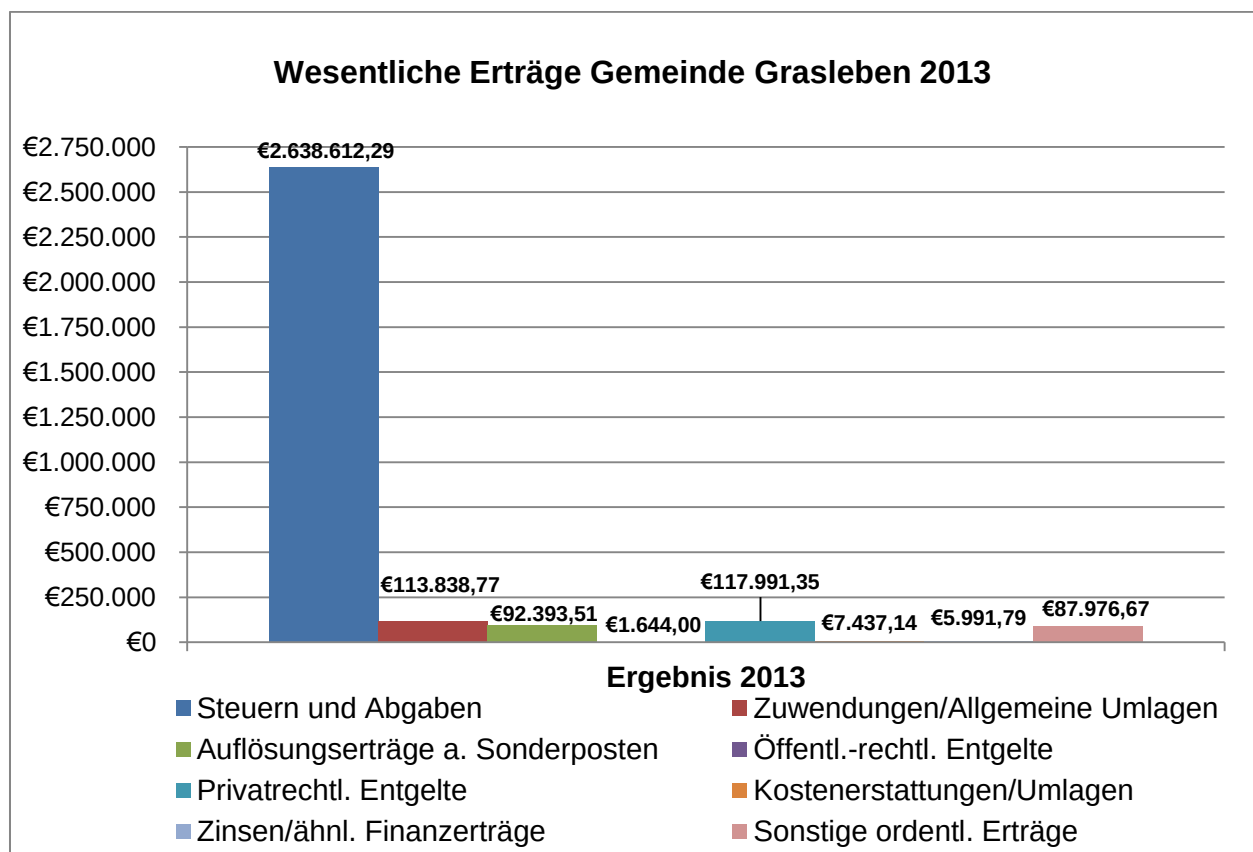
Jahresergebnis			
	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Gesamtertrag	3.135.074,92 €	2.118.100,00 €	1.016.974,92 €
Gesamtaufwand	3.545.175,32 €	3.300.400,00 €	244.775,32 €
Jahresergebnis	-410.100,40 €	-1.182.300,00 €	772.199,60 €

Kameraler Fehlbetragsvortrag aus 2009	-1.145.950,34 €
Abzgl. Minderung durch Jahresüberschuss aus 2011	27.094,86 €
Restlicher kameraler Fehlbetrag aus 2009	-1.118.855,48 €
Kameraler Fehlbetragsvortrag aus 2010	-435.550,00 €
Es ergibt sich ein kameral fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	-1.554.405,48 €
Doppischer Fehlbetragsvortrag aus dem Jahr 2012	-386.032,84 €
Doppischer Fehlbetragsvortrag aus dem Jahr 2013	-410.100,40 €
Es ergibt sich ein doppisch fortzuschreibender Jahresfehlbetrag von	-796.133,24 €
Summe kameraler und doppischer Fehlbetrag gesamt	-1.940.438,32 €

10.1.1 Erträge

Gesamtübersicht

Erträge	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)	Anteile in %
Steuern und Abgaben	2.638.612,29 €	1.721.300,00 €	917.312,29 €	86,1%
Zuwendungen/Allgemeine Umlagen	113.838,77 €	51.400,00 €	62.438,77 €	3,7%
Auflösungserträge aus Sonderposten	92.393,51 €	67.600,00 €	24.793,51 €	3,0%
Sonstige Transfererträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Öffentl.-rechtl. Entgelte	1.644,00 €	1.200,00 €	444,00 €	0,1%
Privatrechtl. Entgelte	117.991,35 €	130.300,00 €	-12.308,65 €	3,8%
Kostenerstattungen/Umlagen	7.437,14 €	15.100,00 €	-7.662,86 €	0,2%
Zinsen/ähnl. Finanzerträge	5.991,79 €	10.400,00 €	-4.408,21 €	0,2%
Aktiviert. Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Sonstige ordentl. Erträge	87.976,67 €	100.400,00 €	-12.423,33 €	2,9%
Gesamt	3.065.885,52 €	2.097.700,00 €	968.185,52 €	100 %



Erläuterungen zu einzelnen Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben:

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Grundsteuer A	12.509,38 €	12.500,00 €	9,38 €
Grundsteuer B	226.144,05 €	226.000,00 €	144,05 €
Gewerbsteuer	1.473.354,36 €	575.000,00 €	898.354,36 €
Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer	830.661,00 €	820.000,00 €	10.661,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	85.618,00 €	78.000,00 €	7.618,00 €
Hundesteuer	10.325,50 €	9.800,00 €	525,50 €
Gesamt	2.638.612,29 €	1.721.300,00 €	917.312,29 €

Die Mehrerträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren für das Jahr 2013 vorrangig aus den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von rund 900.000,00 €. Im 1. Nachtragshaushalt 2013 wurden die geplanten Gewerbesteuereinnahmen u. a. aufgrund von erwarteten Rückzahlungen an Gewerbesteuerzahler um rund 1,225 Mio. € gesenkt. Entgegen dieser Erwartung konnte hier doch ein Mehrertrag in Höhe von rund 900.000,00 € erzielt werden.

Bei den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergeben sich für das Jahr 2013 Mehreinnahmen von rund 11.000,00 €. Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer konnten Mehreinnahmen von rund 8.000,00 € verzeichnet werden. Insgesamt konnten bei den Steuern und ähnlichen Abgaben somit rund 917.000,00 € an Mehreinnahmen erzielt werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zuwendungen/allg. Umlagen	113.838,77 €	51.400,00 €	62.438,77 €

Die Zuwendungen und Umlagen ergeben sich aus den nachfolgenden Positionen:

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zuweisungen lfd. Zwecke von Gemeinden/GV	34.189,04 €	20.400,00 €	13.789,04 €
Zuweisungen lfd. Zwecke v. übrigen Bereichen	79.649,73 €	31.000,00 €	48.649,73 €
Gesamt	113.838,77 €	51.400,00 €	62.438,77 €

Die Zuweisungen laufender Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie von den übrigen Bereichen entfallen auf den Betrieb des Kindergartens. Hierbei handelt es sich um Erträge für die Defizitbezuschung der Gemeinden Rennau, Mariental, Querenhorst und des ev.-luth. Propsteiverband Helmstedt. Der geplante Ansatz der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurde im Jahr 2013 um Mehrerträge in Höhe von rund 62.000,00 € überschritten.

Auflösungserträge aus Sonderposten

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Auflösungserträge aus Sonderposten	92.393,51 €	67.600,00 €	24.793,51 €

Zum Zeitpunkt der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2013 lag noch keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 vor. Somit war keine vollständige Übersicht über das Volumen der aufzulösenden Sonderposten möglich. Aufgrund des zu niedrig geplanten Ansatzes entstand im Ergebnis 2013 ein Mehrertrag in Höhe von 24.793,51 €.

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge waren im Haushaltsjahr 2013 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Öffentlich rechtliche Entgelte:

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Öffentlich-rechtl. Entgelte	1.644,00 €	1.200,00 €	444,00 €

Die Erträge aus öffentlich rechtlichen Entgelten bewegen sich ebenfalls im Rahmen der Planung. Die nur geringe Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus den nachfolgenden Einzelpositionen:

Öffentlich-Rechtl. Entgelte	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Benutzungsgebühren Dorfgemeinschaftshaus	564,00 €	200,00 €	364,00 €
Gebühren Container	1080,00 €	1.000,00 €	80,00 €
Gesamt	1.644,00 €	1.200,00 €	444,00 €

Privatrechtliche Entgelte

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Privatrechtliche Entgelte	117.991,35 €	130.300,00 €	-12.308,65 €

Die privatrechtlichen Erträge ergeben sich überwiegend aus Mieterträgen für die gemeindlichen Wohnungen in Grasleben.

Privatrechtliche Entgelte	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Mieten und Pachten für gemeindliche Wohnungen und Anlagen	117.757,62 €	130.000,00 €	-12.242,38 €
Erträge aus Verkauf	163,70 €	300,00 €	-136,30 €
Sonstige privatrechtl. Entgelte	70,03 €	0,00 €	70,03 €
Gesamt	117.991,35 €	130.300,00 €	-12.308,65 €

Bei den Mieten und Pachten wird ein Minderertrag von rund 12.000,00 € ausgewiesen. Dieser resultiert zum größten Teil aus einem zu hoch geplanten Ansatz und zum anderen aus dem Leerstand einiger Wohnungen und zum anderen aus Erstattung aus Nebenkostenabrechnungen für das Jahr 2013.

Die Erträge aus Verkauf setzen sich zum einen aus dem Verkauf von dem Buch „Chroniken Grasleben“ und zum anderen aus dem Verkauf von Holz.

Kostenerstattungen und Umlagen

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Kostenerstattungen und Umlagen	7.437,14 €	15.100,00 €	-7.662,86 €

Die Erträge aus Kostenerstattungen liegen im Haushaltsjahr 2013 um 7.662,86 € unter dem geplanten Ansatz.

Kostenerstattungen und Umlagen	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Erstattungen von Zweckverbänden (Erschwernisbeitrag Gewässerunterhaltung)	4.690,18 €	12.000,00 €	-7.309,82 €
Erträge aus Kostenerst. von privaten Unternehmen	1.373,68 €	2.500,00 €	-1.126,32 €
Erträge aus Kostenerst. von übrigen Bereichen	1.373,28 €	600,00 €	773,28 €
Gesamt	7.437,14 €	15.100,00 €	-7.662,86 €

Bei den Erstattungen von Zweckverbänden handelt es sich um Kostenerstattungen für den Erschwerungsbeitrag 2013 für die Gewässerunterhaltung. Entgegen der Planung ist hier ein Minderertrag in Höhe von rund 7.300,00 € zu verzeichnen. Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen privater Unternehmen handelt es sich um Erträge aus Kostenerstattungen für die Nebenkosten des Sportplatzes. Bei den Erträgen aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen handelt es sich um Schadensersatzleistungen und um die Erstattung des Kommunalrabatts Strom.

Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zinsen/ähnl. Finanzerträge	5.991,79 €	10.400,00 €	-4.408,21 €

Die Zinsen und ähnlichen Finanzerträge ergeben sich im Jahr 2013 sich zum einen aus den Erträgen aus Gewinnanteilen an verbundenen Unternehmen/Beteiligungen in Höhe von 415,79 €. Hierbei handelt es sich um Dividenden und einen Mitgliederbonus an der Volksbank.

Zum anderen handelt es sich um die Verzinsung von Steuernachforderungen für die Gewerbesteuer der Jahre 2001 bis 2011 in Höhe von 5.576,00 €. Bei der Ansatzplanung wurde hierbei 10.000,00 € veranschlagt. Entgegen der Planung war hier jedoch ein Minderertrag von 4.424,00 € verzeichnet.

Aktiviertete Eigenleistungen

Aktiviertete Eigenleistungen waren im Haushaltsjahr 2013 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Bestandsveränderungen

Bestandsveränderungen waren im Haushaltsjahr 2013 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Sonstige ordentliche Erträge	87.976,67 €	100.400,00 €	-12.423,33 €

Die Ergebnisverschlechterung resultiert aus den nachfolgenden Einzelpositionen:

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Konzessionsabgabe Gas	12.654,67 €	10.800,00 €	1.854,67 €
Konzessionsabgabe Strom	66.623,86 €	88.700,00 €	-22.076,14 €
Säumniszuschläge	1.279,90 €	800,00 €	479,90 €
Rücklastschriftgebühren	132,00 €	100,00 €	32,00 €
Kleinstbetragsbereinigung	29,61 €	0,00 €	29,61 €
Nicht erstattungsfähige Erträge	1.239,85 €	0,00 €	1.239,85 €
Auflösung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden aus 2012	2.579,79 €	0,00 €	2.579,79 €
Zweckgebundene Erträge aus Erbchaft	3.436,99 €	0,00 €	3.436,99 €
Gesamt	87.976,67 €	100.400,00 €	-12.423,33 €

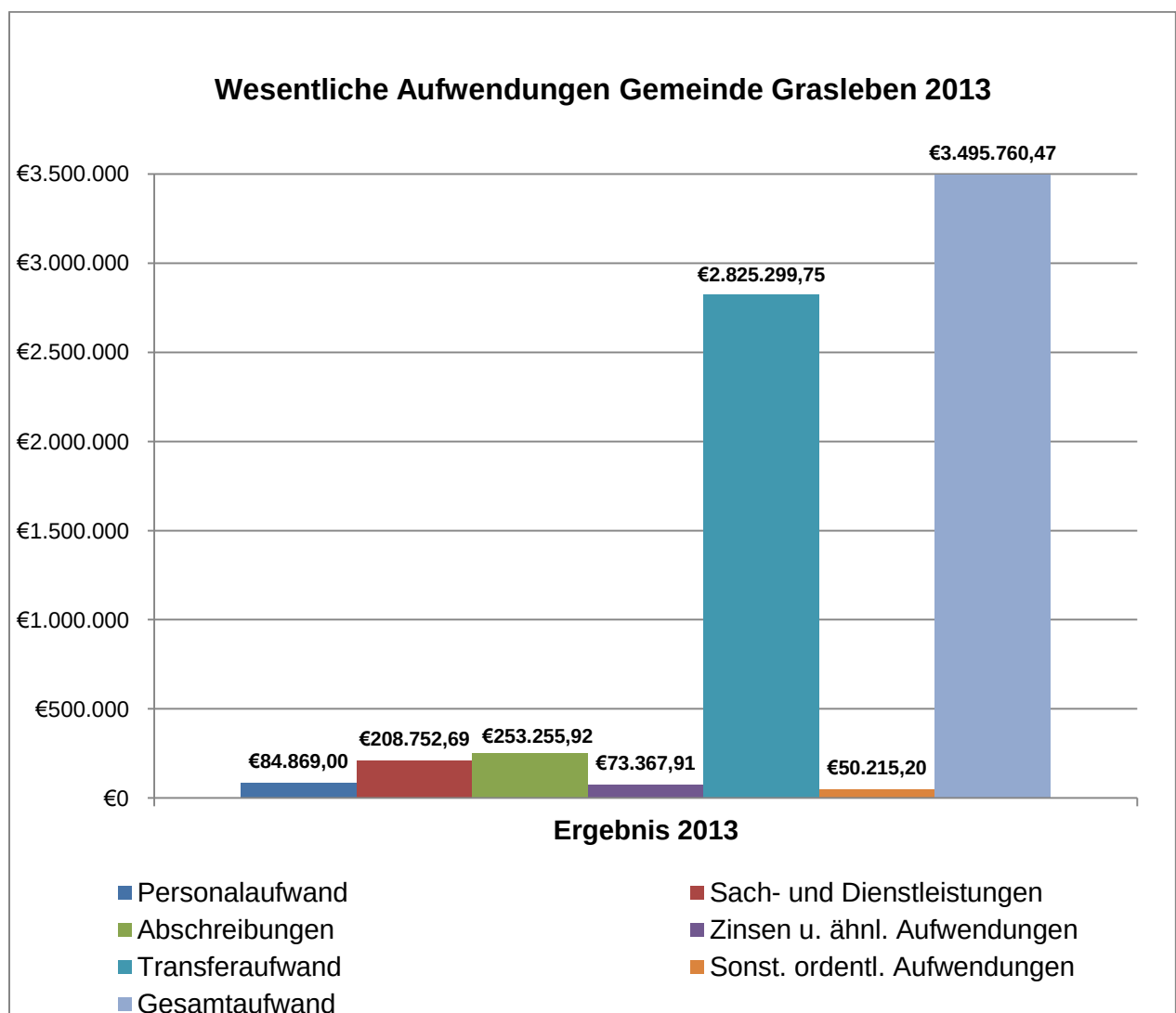
Die Ergebnisverschlechterung in Höhe von 12.423,33 € resultiert vorrangig aus den Mindererträgen bei den Konzessionsabgaben Strom. Die nicht geplanten Erträge aus der zweckgebundenen Erbchaft sowie aus der Auflösung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen wirken sich hierbei positiv auf die Ergebnisverschlechterung aus.

Bei den nicht erstattungsfähigen Erträgen handelt es sich um Überzahlungen aus u.a. Grundsteuern. Diese konnten trotz ausgiebiger Prüfung nicht an die Absender oder deren Erben zurückgezahlt werden.

10.1.2 Aufwendungen

Gesamtübersicht

Ordentliche Aufwendungen	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)	Anteil in %
Personalaufwand	84.869,00 €	85.200,00 €	-331,00 €	2,4%
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Sach- und Dienstleistungen	208.752,69 €	306.600,00 €	-97.847,31 €	6,0%
Abschreibungen	253.255,92 €	115.100,00 €	138.155,92 €	7,3%
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	73.367,91 €	84.200,00 €	-10.832,09 €	2,1%
Transferaufwand	2.825.299,75 €	2.650.500,00 €	174.799,75 €	80,8%
Sonst. ordentl. Aufwendungen	50.215,20 €	57.900,00 €	-7.684,80 €	1,4%
Gesamtaufwand	3.495.760,47 €	3.299.500,00 €	196.260,47 €	100,0%



Personalaufwand

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Personalaufwand	84.869,00 €	85.200,00 €	-331,00 €

Der Personalaufwand ergibt sich im aus dem Personal des Betriebshofes der Gemeinde Grasleben. Insgesamt erbrachte das Ergebnis 2013 die folgenden Ergebnisse:

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Lohn Arbeitnehmer	64.509,49 €	64.300,00 €	209,49 €
Beitrag zur Versorgungskasse	4.472,13 €	7.500,00 €	-3.027,87 €
Beitrag zur gesetzl. Sozialversicherung	13.053,49 €	13.400,00 €	-346,51 €
Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und Überstunden aus 2011	2.833,89 €	0,00 €	2.833,89 €
Gesamt	84.869,00 €	85.200,00 €	-331,00 €

Versorgungsaufwand

Versorgungsaufwendungen waren im Haushaltsjahr 2013 nicht geplant und im Ergebnis auch nicht zu verzeichnen.

Sach- und Dienstleistungen

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Sach- und Dienstleistungen	208.752,69 €	306.600,00 €	-97.847,31 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Ergebnis rd. 98.000,00 € unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind die nachfolgend dargestellten Veränderungen in den einzelnen Produkten:

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Gemeindeorgane, Sitzungsdienst	1.148,95 €	1.400,00 €	-251,05 €
Innere Verwaltungsangelegenheiten	297,50 €	300,00 €	-2,50 €
Grundstücks- u. Gebäudemanagement	68.376,47 €	124.400,00 €	-56.023,53 €
Heimat- u. Kulturpflege	526,87 €	1.000,00 €	-473,13 €
Spielplätze	266,09 €	1.000,00 €	-733,91 €
Sportplätze	26.559,14 €	20.400,00 €	6.159,14 €

Gemeindestraßen	35.450,22 €	36.500,00 €	-1.049,78 €
Straßenbeleuchtung	51.851,97 €	79.000,00 €	-27.148,03 €
Unterhaltung u. Entw. v. Gewässern	11.442,21 €	27.100,00 €	-15.657,79 €
Friedhofswesen	20,88 €	100,00 €	-79,12 €
Dorfgemeinschaftshäuser	2.612,47 €	3.000,00 €	-387,53 €
Märkte, Weihnachts-, Herbstmarkt	90,52 €	400,00 €	-309,48 €
Betriebshof	10.109,40 €	12.000,00 €	-1.890,60 €
Gesamt	208.752,69 €	306.600,00 €	-97.847,31 €

Der Minderaufwand bei dem Produkt Grundstücks- und Gebäudemanagement in Höhe von insgesamt rund 56.000,00 € ergibt sich vorrangig aus den Minderaufwendungen in den Sachkonten Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von rund 45.000,00 €, Strom in Höhe von rund 4.300,00 €, Wasser in Höhe von rund 2.200,00 € und Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen in Höhe von 2.800,00 €.

Bei dem Produkt Straßenbeleuchtung entstanden in 2013 Minderaufwendungen von rund 27.000,00 €. Diese resultiert vorrangig aus Minderaufwendungen bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Gleiches gilt für den Minderaufwand von rund 15.000,00 € im Produkt Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern.

Mehraufwendungen wurden lediglich bei dem Produkt Sportplätze verzeichnet. Ursächlich waren hier die höheren Heizungsaufwendungen in Höhe von rund 6.000,00 €.

Insgesamt ist bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ein Minderaufwand von rund 98.000,00 € zu verzeichnen.

Abschreibungen

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Abschreibungen	253.255,92 €	115.100,00 €	113.155,92 €

Zum Zeitpunkt der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2013 lag noch keine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 vor. Daher waren die einzelnen Anlagen, die einer Abschreibung unterlagen, noch nicht vollständig bewertet. Eine vollständige Ansatzplanung für die Abschreibungen für 2013 war damit nicht möglich.

Der Mehraufwand in Höhe von rund 113.000,00 € entstand dabei vorrangig durch den Mehraufwand bei den Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen in Höhe von rund 100.000,00 € und dem Mehraufwand bei den Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit (EWB) in Höhe von rund 13.000,00 €.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	73.367,91 €	84.200,00 €	-10.832,09 €

Zinsaufwand entsteht insbesondere für die Verzinsung der bestehenden langfristig finanzierten Investitionskredite sowie für Zinsen für Liquiditätskredite. Hier ergibt sich folgendes Bild:

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Zinsen Investitionskredite	51.027,25 €	51.200,00 €	-172,75 €
Zinsen Liquiditätskredite	13.516,66 €	23.000,00 €	-9.483,34 €
Verzinsung Steuererstattungen	8.824,00 €	10.000,00 €	-1.176,00 €
Gesamt	73.367,91 €	84.200,00 €	-10.832,09 €

Die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite sind in der Planung von erheblichen Faktoren beeinflusst und insgesamt nur schwer vorab zu kalkulieren. Insgesamt war im Jahresverlauf 2013 dort weniger Kreditvolumen erforderlich (vgl. auch Finanzrechnung), andererseits war die Verzinsung der Liquiditätskredite von einem niedrigeren Zinsniveau begünstigt. Beide Faktoren erklären im Wesentlichen die Abweichung zwischen Planansatz und Ergebnis. Insgesamt stellte der Zinsaufwand im Jahr 2013 mit rd. 2,1% einen geringen Anteil an den ordentlichen Gesamtaufwendungen dar.

Transferaufwendungen

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Transferaufwand	2.825.299,75 €	2.650.500,00 €	174.799,75 €

Die Transferaufwendungen ergeben sich vorrangig aus der Kreisumlage, der Samtgemeindeumlage und der Gewerbesteuerumlage. Der Transferaufwand stellt die mit Abstand größte Aufwandsposition der Gemeinde Grasleben dar und ergibt sich aus den folgenden Einzelpositionen:

Transferaufwand	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Kreisumlage	1.360.489,00 €	1.360.500,00 €	-11,00 €
Samtgemeindeumlage	929.599,82 €	925.700,00 €	3.899,82 €
Gewerbesteuerumlage	253.039,00 €	75.400,00 €	177.639,00 €
Übrige Transferaufwendungen	282.171,93 €	288.900,00 €	-6.728,07 €
Gesamt	2.825.299,75 €	2.650.500,00 €	174.799,75 €

Bei den übrigen Transferaufwendungen handelt es sich vorrangig um Zuschüsse an die Kindergärten. Dabei lagen die Zuschüsse für die Kindergärten um rund 7.000,00 € unter dem geplanten Ansatz.

Die Gewerbesteuerumlage lag im Jahr 2013 um rund 177.600,00 € über dem geplanten Ansatz. Bei dem 1. Nachtragshaushalt 2013 der Gemeinde Grasleben wurde der Ansatz der Gewerbesteuerumlage aufgrund der geplanten geringen Gewerbesteuereinnahmen um rund 279.600,00 € gesenkt. Entgegen dieser Planung erzielte die Gemeinde Grasleben im Jahr 2013 Mehrerträge bei den Gewerbesteuererträgen und somit auch Mehraufwendungen bei den Gewerbesteuerumlageaufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.215,20 €	57.900,00 €	-7.684,80 €

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verliefen wie nachfolgend dargestellt:

Sonstige ordentliche Aufwendungen	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Gemeindeorgane	14.603,70 €	17.700,00 €	-3.096,30 €
Innere Verwaltungsangelegenheiten	5.056,03 €	5.700,00 €	-643,97 €
Finanz- u. Rechnungswesen	4.668,00 €	3.800,00 €	868,00 €
Grundstücks- u. Gebäudemanagement	1.305,96 €	2.000,00 €	-694,04 €
Betriebshof	113,85 €	3.200,00 €	-3.086,15 €
Sonstige allg. Finanzwirtschaft	3.436,99 €	0,00 €	3.436,99 €
Dorfgemeinschaftshäuser	71,88 €	0,00 €	71,88 €
Gemeindestraßen	9.512,61 €	13.000,00 €	-3.487,39 €
Gewässerunterhaltung	11.446,18 €	12.500,00 €	-1.053,82 €
Gesamt	50.215,20 €	57.900,00 €	-7.684,80 €

Im Produkt sonstige allgemeine Finanzwirtschaft ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von rund 3.500,00 €. Hierbei handelt es sich um die Nachlassaufwendungen und Aufwendungen für Hausaufgabenhilfe, welche aufgrund einer Erbschaft der Gemeinde Grasleben und der damit verbundenen Verpflichtung erfüllt werden müssen.

Im Produkt Gemeindestraßen ergab sich ein Minderaufwand von rund 3.500,00 €. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Straßenentwässerung.

Im Produkt Betriebshof ergab sich ebenfalls ein Minderaufwand von rund 3.100,00 €. Hier wurden lediglich die Handyskosten von 113,85 € verzeichnet. Die geplanten 3.000,00 € für die Erstattung der Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden erfolgten nicht.

Im Produkt Gemeindeorgane sind ebenfalls Minderaufwendungen in Höhe von rund 3.100,00 € zu verzeichnen. Diese resultieren vorrangig aus den verminderten Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten.

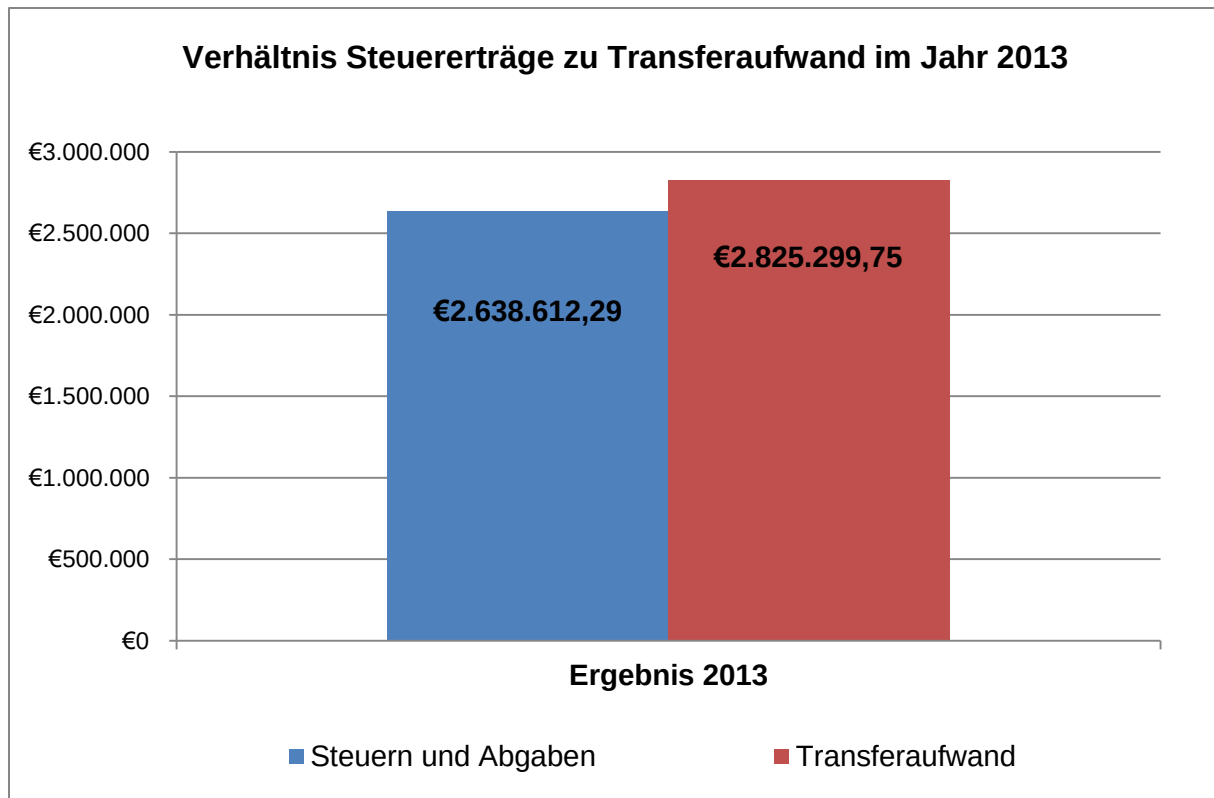
Insgesamt ist bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen somit Minderaufwand in Höhe von 7.684,80 € zu verzeichnen.

Bewertung der Haushaltssituation 2013

Das Jahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -410.100,40 € ab. Dabei verbessern sich die Gesamterträge gegenüber dem Ansatz um rund 1 Mio. €, was insbesondere auf die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben (Gewerbsteuer) zurückzuführen ist.

Gleichzeitig sind die Aufwendungen um rund 250.000,00 Euro höher ausgefallen als geplant. So liegen die Abschreibungen und die Transferaufwendungen deutlich über den Ansätzen. Ursächlich sind für die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen die fehlende Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 und die damit unvollständigen Anlagenbewertungen. Bei den Mehraufwendungen für die Transferaufwendungen handelt es sich vorrangig um den Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage infolge des Mehrertrags bei der Gewerbesteuer.

Insgesamt setzte sich im Jahr 2013 die prekäre Haushaltslage der Gemeinde Grasleben leider unverändert fort. Ursächlich hierfür ist unverändert die fehlende Ertragslage im Ergebnishaushalt. Das Volumen der Erträge aus Steuern und Zuweisungen ist bereits seit Jahren nicht mehr auskömmlich und steht im Widerspruch zu steigenden Aufwendungen und ständig steigenden Anforderungen bei der Samtgemeinde und deren Mitgliedsgemeinden in vielen Verwaltungsbereichen.



Die vorstehende Grafik zeigt eindringlich auf, dass das Volumen der Steuererträge bereits komplett vom zu leistenden Transferaufwand 2013 gebunden ist. Die grundsätzliche Notwendigkeit, aus Steuern die wesentlichen gemeindlichen Aufgaben mit zu finanzieren, ist nicht mehr gegeben und ursächlich für die negative Entwicklung im Ergebnishaushalt. Diese Entwicklung ist insgesamt verheerend und wird auch zukünftig die Schieflage im Haushalt dominieren.

10.2 Gesamtfinanzhaushalt

Der Finanzhaushalt unterteilt sich in

- Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zahlungen aus Investitionstätigkeit und
- Zahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme Kredite, Tilgung).

10.2.1 Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit setzen sich entsprechend der vorstehenden Erläuterungen zum Ergebnishaushalt insgesamt wie folgt zusammen:

	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	2.864.972,74 €	2.030.100,00 €	834.872,74 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	2.986.079,15 €	3.184.400,00 €	-198.320,85 €
Saldo	-121.106,41 €	-1.154.300,00 €	1.033.193,59 €

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ist mit -121.106,41 € rd. 1.033.193,59,00 € besser ausgefallen als im Haushaltsplan 2013 veranschlagt. Ursächlich hierfür sind Mehreinzahlungen von rd. 835.000,00 € und die Minderauszahlungen von rd. 198.000,00 €. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Einzelnen wie nachfolgend dargestellt:

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Steuern/ähnliche Abgaben	2.485.332,30 €	1.721.300,00 €	764.032,30 €
Zuwendungen/Allgem. Umlagen	140.791,43 €	51.400,00 €	89.391,43 €
Öffentl.-rechtl. Entgelte	2.963,91 €	1.300,00 €	1.663,91 €
Privatrechtliche Entgelte	110.871,88 €	130.300,00 €	-19.428,12 €
Kostenerstattungen/Umlagen	7.627,79 €	15.100,00 €	-7.472,21 €
Zinsen/äbnl. Einzahlungen	10.042,05 €	10.400,00 €	-357,95 €
Sonst. haushaltswirks. Einzahlungen	107.343,38 €	100.300,00 €	7.043,38 €
Gesamt	2.864.972,74 €	2.030.100,00 €	834.872,74 €

Die Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit ergeben sich im Einzelnen wie nachfolgend dargestellt:

Auszahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Personalauszahlungen	79.088,51 €	85.200,00 €	-6.111,49 €
Auszahlungen f. Sach- und Dienstleistungen	194.296,65 €	306.600,00 €	-112.303,35 €
Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	74.712,56 €	84.200,00 €	-9.487,44 €
Transferaufwendungen	2.593.380,07 €	2.650.500,00 €	-57.119,93 €
Sonst. haushaltswirksame Auszahlungen	44.601,36 €	57.900,00 €	-13.298,64 €
Gesamt	2.986.079,15 €	3.184.400,00 €	-198.320,85 €

10.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Für die im Haushaltsplan 2013 veranschlagten Investitionen ergeben sich folgende Ergebnisse:

	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Einzahlungen Investitionstätigkeit	79.216,80 €	39.100,00 €	40.116,80 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	55.840,57 €	30.000,00 €	25.840,57 €
Saldo	23.376,23 €	9.100,00 €	14.276,23 €

Der Saldo aus Investitionstätigkeit zeigt auf, in welcher Höhe die Investitionen durch Fördermittel und/oder Eigenkapital gedeckt sind (positiver Saldo) bzw. in welcher Höhe eine Finanzierung mit Fremdmitteln (negativer Saldo) erforderlich wird.

Im Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergab sich mithin ein Fremdkapitalüberschuss von rd. 23.000,00 €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben sich im Einzelnen aus folgenden Maßnahmen:

Einzahlungen Investitionstätigkeit	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Veräußerung von Grünflächen und Ackerland	53.208,23 €	34.500,00 €	18.708,23 €
Veräußerung von bebauten Grundstücken	10.216,80 €	4.600,00 €	5.616,80 €
Veräußerung von Infrastrukturvermögen	15.791,77 €	0,00 €	15.791,77 €
Einzahlungen Gesamt	79.216,80 €	39.100,00 €	40.116,80 €

Bei der Veräußerung von bebauten Grundstücken handelt es sich um den Verkauf des alten Sportheims in Grasleben. Bei der Veräußerung von Infrastrukturvermögen handelt es sich um einen Verkauf einer Grundstücksfläche in der Straße Im Bruche in Grasleben.

Die Auszahlungen für Investitionen verliefen im Jahr 2013 wie folgt:

	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	HAR 2012	mehr (+)/ weniger (-)
Baumaßnahmen	54.235,26 €	21.800,00 €	95.356,72 € €	-62.921,46 €
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.605,31 €	7.300,00 €	0,00 €	-5.694,69 €
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	900,00 €	0,00 €	-900,00 €
Gesamt	55.840,57 €	30.000,00 €	95.356,72 €	-69.516,15 €

Bei den Baumaßnahmen handelt es sich hierbei um Tiefbaumaßnahmen. Bei den Tiefbaumaßnahmen handelt es sich vorrangig um Auszahlungen für Investitionsanteile an der Straßenentwässerung und um Auszahlungen eines Verfahrenskostenanteils für den Neubau einer kommunalen Entlastungsstraße.

Der geplante Ansatz für die Baumaßnahmen beinhaltet außerdem einen Haushaltsrest aus 2012 für die nicht realisierte kommunale Entlastungsstraße in Höhe von rund 88.000,00 € und in Höhe von 7.356,72 € für die geplante Modernisierung der Gemeindewohnungen.

Der Erwerb von beweglichem Sachvermögen beinhaltet die Anschaffung von einer Kehrwalz für den ISEKI-Traktor, einen Laubsauger und einem Handrasenmäher für den Betriebshof. Die geplante Anschaffung eines Frontkehrbesens für den ISEKI-Traktor von rund 3.000,00 € wurde im Haushaltsjahr 2013 nicht umgesetzt.

10.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind grundsätzlich deckungsgleich mit der vorgesehenen Kreditermächtigung des jeweiligen Jahres, mithin 0,00 € im Jahr 2013. Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit stellen unverändert die Tilgungsleistungen auf der Grundlage der langfristig bestehenden Kreditverträge respektive neuer Kredite im Jahresverlauf dar.

Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit gibt Auskunft über Entwicklung der Verschuldung. Ein positiver Saldo bedeutet einen Anstieg der Neuverschuldung, ein negativer Saldo bedeutet dagegen einen Schuldenabbau. Es ergeben sich insgesamt folgende Ergebnisse:

	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	HAR 2012	mehr (+)/ weniger (-)
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	143.169,24 €	-143.169,24 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	56.621,68 €	56.800,00 €	0,00 €	-178,32 €
Saldo	-56.621,68 €	-56.800,00 €	-143.169,24 €	-142.990,92 €

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt im Jahr 2013 insgesamt -56.621,68 €.

Bei den Einzahlungen für Finanzierungstätigkeiten wurde lediglich ein Haushaltsrest aus 2012 in Höhe von 143.169,24 € übertragen. Die Aufnahme dieses Kredit erfolgte im April 2014 in voller Höhe. Die Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (Tilgungsleistungen) betrugen 56.621,68 €.

Der Finanzhaushalt 2013 hat somit insgesamt folgendes Ergebnis:

	2013 Ergebnis	2013 Ansatz	mehr (+)/ weniger (-)
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.864.972,74 €	2.030.100,00 €	834.872,74 €
Einzahlungen Investitionstätigkeit	79.216,80 €	39.100,00 €	40.116,80 €
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einzahlungen	2.944.189,54 €	2.069.200,00 €	874.989,54 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.986.079,15 €	3.184.400,00 €	-198.320,85 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	55.840,57 €	30.000,00 €	25.840,57 €
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	56.621,68 €	56.800,00 €	-178,32 €
Summe Auszahlungen	3.098.541,40 €	3.271.200,00 €	-172.658,60 €
Finanzmitteländerung	-154.351,86 €	-1.202.000,00 €	1.047.648,14 €

Der Liquiditätsrückgang betrug im Haushaltsjahr 2013 insgesamt -154.351,86 €. Damit lag er rd. 1,05 Mio. € über dem negativen Planwert dieses Jahres.

Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten:

Die Verschuldung aus Krediten ergibt sich aus Liquiditätskrediten sowie den Krediten zur Finanzierung von Investitionen (Investitionskredite). Hier ist für das Jahr 2013 folgende Entwicklung gegeben:

	Anfangsbestand 01.01.2013	Endbestand 31.12.2013	mehr (+)/ weniger (-)
Bestand Liquiditätskredite	1.561.427,86 €	1.641.139,22 €	79.711,36 €
Bestand Investitionskredite	1.609.398,62 €	1.552.776,94 €	-56.621,68 €
Kredite gesamt	3.170.826,48 €	3.193.916,16 €	23.089,68 €

Bedingt durch die Liquiditätsentwicklung im Gesamtfinanzhaushalt stieg der Bestand an Liquiditätskrediten im Jahr 2013 um rund 80.000,00 €. Die Investitionskredite verringerten sich dagegen um rd. 56.600,00 €.

Bezogen auf den Bilanzstichtag 31.12.2013 sind die Verbindlichkeiten aus Krediten mithin um rd. 23.000,00 € im Jahr 2013 angestiegen und betragen insgesamt rd. 3,193 Mio. €.

11 Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2013

11.1 Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Vermögen ¹⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zu-gänge im Haushalts-jahr	Ab-gänge im Haushalts-jahr	Um-Buchungen im Haushalts-jahr	Stand am 31.12. des Haushalts-jahres	Stand am 31.12. des Vor-jahres	Ab-schrei-bungen im Haus-halts-jahr	Auf-lösun-gen ³⁾	Zu-schrei-bungen im Haus-halts-jahr	Stand am 31.12. des Haushalts-jahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			-	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände²⁾	116.639,10	0,00	0,00	0,00	116.639,10	0,00	-4.068,80	0,00	0,00	-4.068,80	112.570,30	116.639,10
1.4 Geleistete Inv.-zuwendungen	116.639,10	0,00	0,00	0,00	116.639,10	0,00	-4.068,80	0,00	0,00	-4.068,80	112.570,30	116.639,10
2. Sachvermögen²⁾ (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	5.482.447,94	56.839,57	97.350,77	0,00	5.441.936,74	0,00	-220.787,39	0,00	0,00	-220.787,39	5.221.149,35	5.482.447,94
2.1 Unbebaute Grundstücke	118.797,42	0,00	25.014,13	0,00	93.783,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	93.783,29	118.797,42
2.2 Bebaute Grundstücke	1.190.955,54	0,00	9.398,54	0,00	1.181.557,00	0,00	-11.546,24	0,00	0,00	-11.546,24	1.170.010,76	1.190.955,54
2.3 Infrastrukturvermögen	4.145.601,56	0,00	62.938,10	29.125,58	4.111.789,04	0,00	-203.189,38	0,00	0,00	-203.189,38	3.908.599,66	4.145.601,56
2.6 Maschinen u. techn. Anlagen; Fahrzeuge	19.375,22	1.242,70	0,00	0,00	20.617,92	0,00	-5.877,88	0,00	0,00	-5.877,88	14.740,04	19.375,22
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	368,48	1.361,61	0,00	0,00	1.730,09	0,00	-173,89	0,00	0,00	-173,89	1.556,20	368,48
2.9 Geleistete Anzahlungen; Anl. im Bau	7.349,72	54.235,26	0,00	-29.125,58	32.459,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.459,40	7.349,72
3. Finanzvermögen²⁾ (ohne Forderungen)	31.540,00	0,00	0,00	0,00	31.540,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.540,00	31.540,00
3.2 Beteiligungen	31.390,00	0,00	0,00	0,00	31.390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.390,00	31.390,00
3.4 Ausleihungen	150,00	0,00	0,00	0,00	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,00	150,00
insgesamt	5.630.627,04	56.839,57	97.350,77	0,00	5.590.115,84	0,00	-224.856,19	0,00	0,00	-224.856,19	5.365.259,65	5.630.627,04

¹⁾ In der Anlagenübersicht auszuweisen sind Immaterielle Vermögensgegenstände, das Sachvermögen ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände sowie das Finanzvermögen ohne Forderungen

²⁾ Es ist eine Darstellung entsprechend dem Muster 14 A. Bilanz vorgegebenen Gliederung der Bilanzpositionen vorzunehmen.

Das Finanzvermögen besteht aus Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und aus den sonstigen Vermögensgegenständen (Versorgungsrücklage).

³⁾ Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

11.2 Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen ¹⁾	Gesamt- Betrag ²⁾ am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. des Vor- jahres Euro-	Mehr (+)/ weniger(-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	13.102,16	13.102,16	0,00	0,00	70.308,27	-57.206,11
2. Forderungen aus Transferleistungen	79.649,73	79.649,73	0,00	0,00	69.818,52	9.831,21
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	20.134,07	20.134,07	0,00	0,00	42.575,98	-22.441,91
Summe aller Forderungen	112.885,96	112.885,96	0,00	0,00	182.702,77	-69.816,81

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) Der Gesamtbetrag bezieht sich auf Forderungen abzüglich im Haushaltsjahr vorgenommener Wertberichtigungen.

Abweichend kann als Gesamtbetrag der Nominalbetrag der Forderung und in einer gesonderten Spalte die Wertberichtigungen ausgewiesen werden.

11.3 Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12. des Haushalts- jahres -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt betrag am 31.12. des Vor- jahres -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
	1	2	3	4	5	6
1. Geldschulden	3.193.916,16	1.773.729,19	408.506,57	1.011.680,40	3.170.826,48	23.089,68
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.552.776,94	132.589,97	408.506,57	1.011.680,40	1.609.398,62	-56.621,68
1.3 Liquiditätskredite	1.641.139,22	1.641.139,22	0,00	0,00	1.561.427,86	79.711,36
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263.296,22	263.296,22	0,00	0,00	35.464,02	227.832,20
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	59.369,97	638,47	58.731,50	0,00	220.770,71	-161.400,74
Schulden insgesamt	3.516.582,35	2.037.663,88	467.238,07	1.011.680,40	3.427.061,21	89.521,14

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

11.4 Rückstellungsübersicht gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung ²⁾	Auflösung ³⁾	Bestand am 31.12. des Vorjahres	Mehr (+)/weniger (-)
	-Euro- 1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen davon	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beihilferückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	2.833,89	2.833,89	2.579,79	0,00	2.579,79	254,10
3. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. andere Rückstellungen	18.600,00	4.500,00	0,00	0,00	14.100,00	4.500,00
Summe aller Rückstellungen	21.433,89	7.333,89	2.579,79	0,00	16.679,79	4.754,10

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

²⁾ Inanspruchnahme und Herabsetzung sind im ordentlichen Ergebnis auszuweisen.

³⁾ Die Auflösung ist gem. § 60 Nr. 6 KomHKVO im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

11.5 Produktübersicht nach der Organisationsstruktur der Gemeinde Grasleben 2013

Zuordnung der Produkte zu Teilhaushalten:

THH 1.1 Haupt- und Personalangelegenheiten, Wirtschaftsförderung

11110 Gemeindeorgane, Sitzungsdienst, repräs. Veranstaltungen

11120 Innere Verwaltungsangelegenheiten

THH 2.1 Wahlen, Schule, Kultur, Kindergärten und Sport

28110 Heimat- und sonstige Kulturpflege

36220 Kinder- und Jugenderholung

36500 Kindertagesstätten

42100 Förderung des Sports

42402 Sportplätze

57301 Dorfgemeinschaftshäuser

57302 Märkte, Weihnachtsmarkt, Herbstmarkt

THH 2.2 Finanzwirtschaft

11130 Finanz- und Rechnungswesen

11180 Grundstücks- und Gebäudemanagement

53100 Konzessionsabgaben Strom

53200 Konzessionsabgaben Gas

61100 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

THH 3.1 Sicherheit und Ordnung

Die Gemeinde Grasleben besitzt keine Produkte in diesem Teilhaushalt.

THH 3.2 Bauverwaltung

36600 Spielplätze

51100 Raumplanung und Ortsentwicklung

54100 Gemeindestraßen

54502 Straßenbeleuchtung

55200 Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern

55300 Friedhofswesen

57303 Betriebshof

12 Vollständigkeitserklärung

Nach § 129 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) stelle ich gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 fest.

Es wird bestätigt,

- dass alle für den Jahresabschluss notwendigen Aufklärungen, Nachweise und Unterlagen vollständig und den gesetzlichen Normen entsprechend dem Rechnungsprüfungsamt übergeben wurden,
- dass alle Finanzvorfälle richtig und vollständig ausgewiesen sind und die Führung der Geschäfte und der Jahresabschluss nach besten Wissen und Gewissen aufgestellt wurden,
- dass im Jahresabschluss alle zu bilanzierenden Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Forderungen und Verbindlichkeiten und die Rechnungsabgrenzung enthalten sind und darüber hinaus alle Aufwendungen, Erträge und Auszahlungen und Einzahlungen im Jahresabschluss erfasst wurden,
- dass der gesetzlich vorgeschriebene Anhang und Rechenschaftsbericht alle für eine umfassende Beurteilung der Vermögens und Finanzlage der Gemeinde Grasleben erforderlichen Angaben enthalten und diese den gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen entsprechen.

Grasleben, den _____

Gero Janze
Gemeindedirektor der
Gemeinde Grasleben

13 Bilanzkennzahlen

Kapitalstruktur

Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)

Berechnung: Nettoposition
Bilanzsumme

Datenbasis: Die Nettoposition wurde in vollem Umfang (incl. Sonderposten) berücksichtigt.

Ziel: Wert möglichst hoch

	Kennzahl	31.12.2013
1.	Kapitalstruktur	
1.1.	Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote)	35,46 %
1.2.	Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	1.308,44€
1.3.	Kreditverschuldungsgrad	57,80 %

Bilanzposition	31.12.2013
Nettoposition	1.959.581,12 €
Summe Passivseite	5.525.347,70 €
Nettopositionsquote	35,46 %

Hinweis: Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z.B. weniger auf die Ertrags-/Aufwandsstruktur auswirken.

Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten

Berechnung: Verbindlichkeiten aus Krediten

Einwohner

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst niedrig

Gesamte Kreditverschuldung pro Einwohner:

Bilanzposition	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.552.776,94 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.641.139,22 €
Einwohner	2441
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	1.308,44 €

Liquiditätskreditverschuldung pro Einwohner:

Bilanzposition	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.641.139,22 €
Einwohner	2441
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	672,32 €

Investitionskreditverschuldung pro Einwohner:

Bilanzposition	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.552.776,94 €
Einwohner	2441
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	636,12 €

Hinweis: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Kommune verschuldet ist.

Kreditverschuldungsgrad

Berechnung: Verbindlichkeiten aus Krediten

Bilanzsumme

Datenbasis: Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und die Liquiditätskredite.

Ziel: Wert möglichst gering

Bilanzposition	31.12.2013
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.552.776,94 €
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.641.139,22 €
Bilanzsumme	5.525.347,70 €
Kreditverschuldungsgrad	57,80 %

Hinweis: Hoher Verschuldungsgrad bedeutet:

- hohes Zinsänderungsrisiko
- Abhängigkeit von Gläubigern. Das Finanzierungsrisiko ist für den Kreditgeber höher und führt möglicherweise zu einem höheren Fremdkapitalzinssatz

Anlage zum Rechenschaftsbericht: Übersicht über die einzelnen Produktergebnisse

Produkt	Bezeichnung	Ansatz			Ergebnis			Ergebnis- Abweichung	Außerordentliches Ergebnis			interne Leistungsbeziehungen			Jahres- ergebnis
		Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufwand	Ergebnis geplant	Ordentl. Erträge	Ordentl. Aufwand	Ergebnis Ist		Ertrag	Aufwand	Ergebnis	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	
11110	Gemeindeorgane, Sitzungsdienst	0,00 €	19.100,00 €	-19.100,00 €	0,00 €	15.752,65 €	-15.752,65 €	3.347,35 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-15.752,65 €
11120	Innere Verwaltungsangelegenheiten	0,00 €	6.000,00 €	-6.000,00 €	0,00 €	5.353,53 €	-5.353,53 €	646,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.353,53 €
11130	Finanz- und Rechnungswesen	900,00 €	3.800,00 €	-2.900,00 €	2.651,75 €	5.029,72 €	-2.377,97 €	522,03 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.377,97 €
11180	Grundstücks- und Gebäudemanagement	129.200,00 €	133.200,00 €	-4.000,00 €	115.893,39 €	80.545,69 €	35.347,70 €	39.347,70 €	14.194,10 €	0,00 €	14.194,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	49.541,80 €
28110	Heimat- und sonstige Kulturpflege	300,00 €	9.800,00 €	-9.500,00 €	58,70 €	9.845,67 €	-9.786,97 €	-286,97 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-9.786,97 €
36220	Kinder- und Jugenderholung	0,00 €	500,00 €	-500,00 €	0,00 €	84,48 €	-84,48 €	415,52 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-84,48 €
36500	Kindertagesstätten	51.400,00 €	279.600,00 €	-228.200,00 €	113.838,77 €	272.854,41 €	-159.015,64 €	69.184,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-159.015,64 €
36600	Spielplätze	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €	0,00 €	266,09 €	-266,09 €	733,91 €	14.000,00 €	0,00 €	14.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	13.733,91 €
42100	Förderung des Sports	0,00 €	4.100,00 €	-4.100,00 €	0,00 €	3.992,29 €	-3.992,29 €	107,71 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.992,29 €
42402	Sportplätze	3.000,00 €	22.300,00 €	-19.300,00 €	2.004,24 €	29.039,29 €	-27.035,05 €	-7.735,05 €	3.726,99 €	2.268,52 €	1.458,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-25.576,58 €
53100	Konzessionsabgaben Strom	89.000,00 €	0,00 €	89.000,00 €	67.023,86 €	0,00 €	67.023,86 €	-21.976,14 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	67.023,86 €
53200	Konzessionsabgaben Gas	10.800,00 €	0,00 €	10.800,00 €	12.654,67 €	28,32 €	12.626,35 €	1.826,35 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.626,35 €
54100	Gemeindestraßen	57.700,00 €	135.300,00 €	-77.600,00 €	72.279,79 €	243.414,75 €	-171.134,96 €	-93.534,96 €	36.783,87 €	47.146,33 €	-10.362,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-181.497,42 €
54502	Straßenbeleuchtung	600,00 €	79.000,00 €	-78.400,00 €	993,29 €	56.589,43 €	-55.596,14 €	22.803,86 €	484,44 €	0,00 €	484,44 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-55.111,70 €
55200	Unterhaltung u. Entwicklung von Gewässern	12.000,00 €	39.600,00 €	-27.600,00 €	4.690,18 €	22.888,39 €	-18.198,21 €	9.401,79 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-18.198,21 €
55300	Friedhofswesen	0,00 €	100,00 €	-100,00 €	0,00 €	20,88 €	-20,88 €	79,12 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-20,88 €
57301	Dorfgemeinschaftshäuser	4.700,00 €	12.700,00 €	-8.000,00 €	2.907,22 €	4.046,51 €	-1.139,29 €	6.860,71 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.139,29 €
57302	Märkte, Weihnachtsmarkt, Herbstmarkt	300,00 €	400,00 €	-100,00 €	172,82 €	90,52 €	82,30 €	182,30 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	82,30 €
57303	Betriebshof	0,00 €	107.200,00 €	-107.200,00 €	2.594,72 €	101.134,77 €	-98.540,05 €	8.659,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-98.540,05 €
61100	Steuern. allg. Zuweisungen und Umlagen	1.737.700,00 €	2.371.600,00 €	-633.900,00 €	2.664.669,34 €	2.576.802,18 €	87.867,16 €	721.767,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	87.867,16 €
61200	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	100,00 €	74.200,00 €	-74.100,00 €	3.452,78 €	67.980,90 €	-64.528,12 €	9.571,88 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-64.528,12 €
		2.097.700,00 €	3.299.500,00 €	-1.201.800,00 €	3.065.885,52 €	3.495.760,47 €	-429.874,95 €	771.925,05 €	69.189,40 €	49.414,85 €	19.774,55 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-410.100,40 €

Produkt 11110

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.209,73	1.148,95	1.400,00	-251,05
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	17.125,00	14.603,70	17.700,00	-3.096,30
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	18.334,73	15.752,65	19.100,00	-3.347,35
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-18.334,73	-15.752,65	-19.100,00	3.347,35
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-18.334,73	-15.752,65	-19.100,00	3.347,35
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-18.334,73	-15.752,65	-19.100,00	3.347,35

Produkt 11120

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	297,50	300,00	-2,50
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.386,08	5.056,03	5.700,00	-643,97
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	6.386,08	5.353,53	6.000,00	-646,47
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-6.386,08	-5.353,53	-6.000,00	646,47
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-6.386,08	-5.353,53	-6.000,00	646,47
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.386,08	-5.353,53	-6.000,00	646,47

Produkt 11130

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	1.047,66	2.651,75	900,00	1.751,75
12	= Summe ordentliche Erträge	1.047,66	2.651,75	900,00	1.751,75
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	49,01	361,72	0,00	361,72
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	4.626,00	4.668,00	3.800,00	868,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.675,01	5.029,72	3.800,00	1.229,72
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-3.627,35	-2.377,97	-2.900,00	522,03
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-3.627,35	-2.377,97	-2.900,00	522,03
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.627,35	-2.377,97	-2.900,00	522,03

Produkt 11180

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	122.407,07	115.309,13	129.200,00	-13.890,87
06	privatrechtliche Entgelte	2.926,14	584,26	0,00	584,26
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	9,97	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	125.343,18	115.893,39	129.200,00	-13.306,61
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.903,89	68.376,47	124.400,00	-56.023,53
16	Abschreibungen	8.208,79	10.863,26	6.800,00	4.063,26
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.305,96	1.305,96	2.000,00	-694,04
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	59.418,64	80.545,69	133.200,00	-52.654,31
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	65.924,54	35.347,70	-4.000,00	39.347,70
22	außerordentliche Erträge	0,00	14.194,10	0,00	14.194,10
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	14.194,10	0,00	14.194,10
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	65.924,54	49.541,80	-4.000,00	53.541,80
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	20200,00	-20200,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-20.200,00	20.200,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	65.924,54	49.541,80	-24.200,00	73.741,80

Produkt 28110

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	199,70	58,70	300,00	-241,30
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	199,70	58,70	300,00	-241,30
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.812,17	526,87	1.000,00	-473,13
16	Abschreibungen	0,00	9,25	0,00	9,25
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	4.409,55	9.309,55	8.800,00	509,55
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	7.221,72	9.845,67	9.800,00	45,67
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-7.022,02	-9.786,97	-9.500,00	-286,97
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-7.022,02	-9.786,97	-9.500,00	-286,97
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	3200,00	-3200,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-3.200,00	3.200,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.022,02	-9.786,97	-12.700,00	2.913,03

Produkt 36220

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	19,20	84,48	500,00	-415,52
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	19,20	84,48	500,00	-415,52
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-19,20	-84,48	-500,00	415,52
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-19,20	-84,48	-500,00	415,52
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-19,20	-84,48	-500,00	415,52

Produkt 36500

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	85.566,16	113.838,77	51.400,00	62.438,77
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	85.566,16	113.838,77	51.400,00	62.438,77
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	4.068,81	4.068,80	4.100,00	-31,20
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	328.186,35	268.785,61	275.500,00	-6.714,39
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	332.255,16	272.854,41	279.600,00	-6.745,59
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-246.689,00	-159.015,64	-228.200,00	69.184,36
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-246.689,00	-159.015,64	-228.200,00	69.184,36
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-246.689,00	-159.015,64	-228.200,00	69.184,36

Produkt 36600

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	948,25	266,09	1.000,00	-733,91
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	948,25	266,09	1.000,00	-733,91
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-948,25	-266,09	-1.000,00	733,91
22	außerordentliche Erträge	0,00	14.000,00	16.000,00	-2.000,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	14.000,00	16.000,00	-2.000,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-948,25	13.733,91	15.000,00	-1.266,09
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	12.100,00	-12100,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-12.100,00	12.100,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-948,25	13.733,91	2.900,00	10.833,91

Produkt 42100

	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	5.346,49	3.992,29	4.100,00	-107,71
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	5.346,49	3.992,29	4.100,00	-107,71
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-5.346,49	-3.992,29	-4.100,00	107,71
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-5.346,49	-3.992,29	-4.100,00	107,71
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.346,49	-3.992,29	-4.100,00	107,71

Produkt 42402

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	372,55	637,20	500,00	137,20
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.872,47	1.367,04	2.500,00	-1.132,96
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	3.245,02	2.004,24	3.000,00	-995,76
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.614,26	26.559,14	20.400,00	6.159,14
16	Abschreibungen	2.606,68	2.480,15	1.900,00	580,15
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	24.220,94	29.039,29	22.300,00	6.739,29
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-20.975,92	-27.035,05	-19.300,00	-7.735,05
22	außerordentliche Erträge	0,00	3.726,99	4.400,00	-673,01
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.268,52	900,00	1.368,52
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	1.458,47	3.500,00	-2.041,53
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-20.975,92	-25.576,58	-15.800,00	-9.776,58
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.975,92	-25.576,58	-15.800,00	-9.776,58

Produkt 51100

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 53100

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	751,52	400,00	300,00	100,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	81.002,09	66.623,86	88.700,00	-22.076,14
12	= Summe ordentliche Erträge	81.753,61	67.023,86	89.000,00	-21.976,14
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	81.753,61	67.023,86	89.000,00	-21.976,14
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	81.753,61	67.023,86	89.000,00	-21.976,14
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	81.753,61	67.023,86	89.000,00	-21.976,14

Produkt 53200

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	13.527,84	12.654,67	10.800,00	1.854,67
12	= Summe ordentliche Erträge	13.527,84	12.654,67	10.800,00	1.854,67
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	28,32	0,00	28,32
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	28,32	0,00	28,32
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	13.527,84	12.626,35	10.800,00	1.826,35
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	13.527,84	12.626,35	10.800,00	1.826,35
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	13.527,84	12.626,35	10.800,00	1.826,35

Produkt 54100

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	71.136,47	70.986,29	56.700,00	14.286,29
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	1.095,55	1.080,00	1.000,00	80,00
06	privatrechtliche Entgelte	115,00	133,50	0,00	133,50
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	998,96	80,00	0,00	80,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	7,90	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	73.353,88	72.279,79	57.700,00	14.579,79
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.635,05	35.450,22	36.500,00	-1.049,78
16	Abschreibungen	197.592,21	198.451,92	85.800,00	112.651,92
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.448,74	9.512,61	13.000,00	-3.487,39
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	404.676,00	243.414,75	135.300,00	108.114,75
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-331.322,12	-171.134,96	-77.600,00	-93.534,96
22	außerordentliche Erträge	0,00	36.783,87	0,00	36.783,87
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	47.146,33	0,00	47.146,33
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	-10.362,46	0,00	-10.362,46
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-331.322,12	-181.497,42	-77.600,00	-103.897,42
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	22700,00	-22700,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-22.700,00	22.700,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-331.322,12	-181.497,42	-100.300,00	-81.197,42

Produkt 54502

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	323,60	323,58	0,00	323,58
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	669,71	600,00	69,71
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	323,60	993,29	600,00	393,29
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.358,79	51.851,97	79.000,00	-27.148,03
16	Abschreibungen	5.192,37	4.737,46	0,00	4.737,46
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	72.551,16	56.589,43	79.000,00	-22.410,57
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-72.227,56	-55.596,14	-78.400,00	22.803,86
22	außerordentliche Erträge	0,00	484,44	0,00	484,44
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	484,44	0,00	484,44
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-72.227,56	-55.111,70	-78.400,00	23.288,30
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-72.227,56	-55.111,70	-78.400,00	23.288,30

Produkt 55200

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.919,16	4.690,18	12.000,00	-7.309,82
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	4.919,16	4.690,18	12.000,00	-7.309,82
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.681,63	11.442,21	27.100,00	-15.657,79
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	11.675,16	11.446,18	12.500,00	-1.053,82
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	13.356,79	22.888,39	39.600,00	-16.711,61
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-8.437,63	-18.198,21	-27.600,00	9.401,79
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-8.437,63	-18.198,21	-27.600,00	9.401,79
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	1.600,00	-1.600,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-1.600,00	1.600,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.437,63	-18.198,21	-29.200,00	11.001,79

Produkt 55300

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35,62	20,88	100,00	-79,12
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	35,62	20,88	100,00	-79,12
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-35,62	-20,88	-100,00	79,12
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-35,62	-20,88	-100,00	79,12
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	2.400,00	-2.400,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-2.400,00	2.400,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-35,62	-20,88	-2.500,00	2.479,12

Produkt 57301

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	632,21	632,20	4.500,00	-3.867,80
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	264,00	564,00	200,00	364,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	1.680,00	0,00	1.680,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	31,02	0,00	31,02
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	896,21	2.907,22	4.700,00	-1.792,78
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.760,92	2.612,47	3.000,00	-387,53
16	Abschreibungen	1.362,15	1.362,16	9.700,00	-8.337,84
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	71,88	0,00	71,88
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	9.123,07	4.046,51	12.700,00	-8.653,49
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-8.226,86	-1.139,29	-8.000,00	6.860,71
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-8.226,86	-1.139,29	-8.000,00	6.860,71
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	4.000,00	-4.000,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-4.000,00	4.000,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.226,86	-1.139,29	-12.000,00	10.860,71

Produkt 57302

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	175,00	172,82	300,00	-127,18
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= Summe ordentliche Erträge	175,00	172,82	300,00	-127,18
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121,22	90,52	400,00	-309,48
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	121,22	90,52	400,00	-309,48
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	53,78	82,30	-100,00	182,30
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	53,78	82,30	-100,00	182,30
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	300,00	-300,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	-300,00	300,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	53,78	82,30	-400,00	482,30

Produkt 57303

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	338,05	14,93	0,00	14,93
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	2.048,18	2.579,79	0,00	2.579,79
12	= Summe ordentliche Erträge	2.386,23	2.594,72	0,00	2.594,72
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	75.143,86	84.869,00	85.200,00	-331,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.289,95	10.109,40	12.000,00	-1.890,60
16	Abschreibungen	5.757,74	6.042,52	6.800,00	-757,48
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	44,49	113,85	3.200,00	-3.086,15
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	93.236,04	101.134,77	107.200,00	-6.065,23
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-90.849,81	-98.540,05	-107.200,00	8.659,95
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-90.849,81	-98.540,05	-107.200,00	8.659,95
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	66.500,00	-66.500,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	66.500,00	-66.500,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-90.849,81	-98.540,05	-40.700,00	-57.840,05

Produkt 61100

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH-Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	2.569.125,23	2.638.612,29	1.721.300,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	20.451,38	20.451,44	6.400,00	14.051,44
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.409,50	5.576,00	10.000,00	-4.424,00
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	721.300,97	29,61	0,00	29,61
12	= Summe ordentliche Erträge	3.312.287,08	2.664.669,34	1.737.700,00	926.969,34
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	82,20	24.850,36	0,00	24.850,36
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.384,50	8.824,00	10.000,00	-1.176,00
18	Transferaufwendungen	2.959.794,33	2.543.127,82	2.361.600,00	181.527,82
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	2.962.261,03	2.576.802,18	2.371.600,00	205.202,18
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	350.026,05	87.867,16	-633.900,00	721.767,16
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	350.026,05	87.867,16	-633.900,00	721.767,16
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	350.026,05	87.867,16	-633.900,00	721.767,16

Produkt 61200

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des HH- Jahres	Ansätze des HH- Jahres	mehr (+) / weniger (-)
	Ordentliche Erträge				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (nicht für Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
04	sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
05	öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge und Entgelte für Inv.-tätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00
06	privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	997,37	15,79	100,00	-84,21
09	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	sonstige ordentliche Erträge	55.667,99	3.436,99	0,00	3.436,99
12	= Summe ordentliche Erträge	56.665,36	3.452,78	100,00	3.352,78
	Ordentliche Aufwendungen				
13	Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.885,66	64.543,91	74.200,00	-9.656,09
18	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19	sonstige ordentliche Aufwendungen	55.667,99	3.436,99	0,00	3.436,99
20	= Summe ordentliche Aufwendungen	133.553,65	67.980,90	74.200,00	-6.219,10
21	ordentliches Ergebnis (ordentliche Erträge abzüglich ordentliche Aufwendungen)	-76.888,29	-64.528,12	-74.100,00	9.571,88
22	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
23	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	außerordentliches Ergebnis (außerord. Erträge abzüglich außerord. Aufwendungen)	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Saldo ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	-76.888,29	-64.528,12	-74.100,00	9.571,88
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-76.888,29	-64.528,12	-74.100,00	9.571,88



Referat (R) Rechnungsprüfung
Landkreis Helmstedt

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Grasleben

Schlussbericht vom:	20.07.2020
Rechtsgrundlagen:	§§ 155, 156 NKomVG
Prüfer/in:	Herr Blanck
Prüfungszeit:	22.06.2020 bis 08.07.2020 (mit Unterbrechungen)

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	5
1.1 Prüfungsauftrag / -umfang	5
1.2 Prüfungsunterstützung	5
2 Grundsätzliche Feststellungen	6
2.1 Vorangegangene Prüfung	6
2.1.1 Jahresabschluss Vorjahr	6
2.2 Belegprüfung	6
2.3 Vergabewesen	6
2.4 Systemprüfung	6
2.7 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs	8
3 Haushaltswirtschaft	8
3.1 Haushaltssatzung	8
3.2 vorläufige Haushaltsführung	9
3.3 Nachtragshaushaltssatzung/en	9
3.4 Liquiditätskredite	9
3.5 Haushaltssicherung	9
4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013	9
4.1 Bilanz - Aktiva	9
4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	10
4.1.2 Sachvermögen (Allgemeines)	10
4.1.3 Finanzvermögen	11
4.1.4 Liquide Mittel	11
4.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	11
4.2 Bilanz - Passiva	11
4.2.1 Nettoposition	12
4.2.2 Schulden	13
4.3 Ergebnisrechnung	14
4.3.1 Allgemeines	14
4.3.2 Ordentliches Ergebnis - Erträge	14
4.3.3 Ordentliches Ergebnis- Aufwendungen	15
4.3.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	15
4.4 Rechenschaftsbericht	16
4.5 Nebenrechnungen	16
4.6 Haushaltsreste	16
4.1 Bürgschaften	16
4.2 Stundungen	16

5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung.....	17
5.1 Jahresfehlbetrag	17
5.2 Zusammenfassung	17
6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes.....	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ergebnishaushalt	8
Tabelle 2: Finanzhaushalt.....	8
Tabelle 3: Aktiva.....	10
Tabelle 4: Passiva.....	12
Tabelle 5: Ergebnisrechnung.....	14
Tabelle 6: Stellenplanentwicklung	15

1 Allgemeines

1.1 Prüfungsauftrag / -umfang

Der gesetzliche Prüfungsauftrag ergibt sich aus den §§ 155 und 156 NKomVG. Die Jahresabschlussprüfung wurde entsprechend § 156 Absatz 1 NKomVG vorgenommen und erstreckte sich auf die mit dem Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen.

- Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Anhang sowie die Anlagen zum Anhang (§ 128 Absatz 3 NKomVG).

Bei der Prüfung waren neben den Vorschriften des NKomVG auch die Vorschriften der GemHKVO (neu: KomHKVO) zu berücksichtigen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung im Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Das RPA wird im Rahmen der noch ausstehenden und verfristeten Jahresabschlussprüfungen auch die zeitliche Komponente berücksichtigen. Oberstes Ziel ist es, den aktuell gesetzwidrigen Zustand schnellstmöglich zu beenden. Die Prüftätigkeiten gem. § 155 Abs. 3 NKomVG werden zukünftig schwerpunktmäßig erfolgen und hinsichtlich Art und Umfang der Prüfungshandlungen eingeschränkt. Eine dadurch reduzierte Aussagekraft der Schlussberichte wird als nachrangig angesehen. Dadurch wird auch der zügigen Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse Rechnung getragen.

Die im Schlussbericht getroffenen Aussagen beziehen sich ausschließlich auf das Ergebnis der dargestellten schwerpunktmäßig durchgeführten Prüfung. Sachverhalte ohne wesentliche Auswirkungen auf das mit dem Jahresabschluss vermittelte Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sind nicht Bestandteil dieses Schlussberichtes.

1.2 Prüfungsunterstützung

Die Verwaltung stellte alle angeforderten Prüfungsunterlagen zur Verfügung. Während der Prüfung wurden alle erbetenen Auskünfte erteilt.

2 Grundsätzliche Feststellungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 156 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG auch darauf zu erstrecken, ob nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist. Die Feststellungen der Vorjahresprüfung wurden durch die Verwaltung ausgeräumt. Insgesamt ist festzustellen, dass der Haushalt 2013 der Gemeinde Grasleben wirtschaftlich geführt wurde.

2.1 Vorangegangene Prüfung

2.1.1 Jahresabschluss Vorjahr

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Vorjahres 2012 erfolgte vom 06.01.2020 bis 30.01.2020. Bei der Bilanz des Vorjahres handelt es sich um die Werte der Schlussbilanz im Rahmen des Jahresabschlusses. Der Schlussbericht wurde auf den 06.02.2020 datiert und der Gemeinde Grasleben am 06.02.2020 zugeleitet. Der geprüfte Jahresabschluss muss noch durch den Gemeinderat beschlossen werden. Die Gemeinde beabsichtigt, die wegen der Corona-Pandemie ausgefallenen Sitzungen so zeitnah wie möglich nachzuholen. Im Anschluss hat die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 156 Abs. 4 NKomVG zu erfolgen.

2.2 Belegprüfung

Die Bücher wurden ordnungsgemäß geführt. Die gesetzlichen Bestimmungen über das Anordnungswesen wurden dabei beachtet.

Inhalt und Umfang der Befugnisse zur Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit waren schriftlich geregelt.

Das Vier-Augen-Prinzip wurde in der Gemeinde Grasleben beachtet.

2.3 Vergabewesen

Im Prüfungsjahr vergab die Gemeinde Grasleben keine Aufträge, die der Vorprüfung durch das RPA bedurften.

2.4 Systemprüfung

Grundlegendes Instrumentarium ist das Rechnungswesen, zu dem der jährlich aufzustellende Haushaltsplan, die Buchführung und der Jahresabschluss gehören. Die zur Gewährleistung der Sicherheitsstandards notwendigen Regelungen wurden in einer entsprechenden Dienstanweisung getroffen.

Die Buchführung und die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgten unter Anwendung des Verfahrens/EDV-Buchführungssystems "newsystem@kommunal (Infoma)". Die Verwaltung konnte die Freigabe des Systems belegen.

Die Konten waren gegen Verlust und Manipulation gesichert. Gleichzeitig bestand ein ausreichender Schutz vor unbefugten Eingriffen. Es war gewährleistet, dass die

Buchungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen lesbar und ausdrückbar waren. Die Aufbewahrung der Unterlagen erfolgte sicher und geordnet.

Insgesamt waren die Anforderungen an eine durch eine automatische Datenverarbeitung unterstützte Buchführung erfüllt.

2.5 Steuerung

Das kommunale Haushaltsrecht fordert in Abhängigkeit von den örtlichen Bedürfnissen den Einsatz einer Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und eines Controllings sowie eines unterjährigen Berichtswesens (§ 21 GemHKVO, neu: § 21 KomHKVO) zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Des Weiteren sollen Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen und Kennzahlen zur Grundlage von Planung und Steuerung gemacht werden (§ 4 Abs. 7 GemHKVO, neu: § 4 Abs. 7 KomHKVO).

Die Kosten- und Leistungsrechnung wurde nicht vollständig nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen entsprechend den örtlichen Bedürfnissen zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eingesetzt. Im Controlling fehlte ein unterjähriges Berichtswesen. Ziele und Kennzahlen wurden nicht zur Grundlage von Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts genutzt.

Aufgrund des vorliegenden Zeitverzuges bei der Erstellung der Jahresabschlüsse erachtet es das RPA als nicht sinnvoll, im Zeitraum der Aufholung solche Systeme einzurichten, da es sonst zu weiteren Verzögerungen bei der Jahresabschlusserstellung kommen könnte.

2.6 Verträge

Im Anhang zum Jahresabschluss müssen gem. § 55 Abs. 2 Nr. 5 und 6 GemHKVO (neu: § 56 Abs. 2 Nr. 5 und 6 KomHKVO) Haftungsverhältnisse sowie Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, angegeben und erläutert werden. Hierzu dient ein Vertragsregister, in dem alle wichtigen mehrjährigen Verträge systematisch aufgelistet werden.

Die Schaffung eines zentralen Vertragsregisters bzw. eines Vertragsmanagements ist als Teil des Risikomanagements zu sehen. Durch die fortzuschreibende Vertragsinventur ergibt sich für die Kommune die Chance, bereits bestehende, aber auch zukünftige Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Neben einer sogenannten Frühwarnfunktion erfüllt ein Vertragsregister auch den Zweck, die kommunalen Ressourcen optimal einzusetzen.

Eine Übersicht aller bestehenden Verträge existiert gegenwärtig noch nicht, diese wird Zug um Zug erstellt und im Fachbereich Finanzen zentral zusammengeführt. Im Rahmen der aktuellen Prüfung wurden dem RPA bereits Auszüge des in der Entstehung befindlichen Vertragsregisters vorgelegt. Eine detaillierte Prüfung der darin aufgeführten Vertragsverhältnisse war jedoch nicht Gegenstand der aktuellen Prüfung.

2.7 Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Anhangs

Die Feststellung der Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses erfolgte am 16.06.2020 durch den Gemeindedirektor. Es besteht Bilanzidentität, da die Werte der Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres mit den Werten der Schlussbilanz des Vorjahres übereinstimmen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Die Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen wurden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet. Der Jahresabschluss bewertete nach dem Vorsichtsprinzip. Die angesetzten Werte sind nachvollziehbar.

Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz wurden beachtet. Der vorgelegte Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und sonstigen Aufzeichnungen entwickelt.

Der Anhang enthielt alle vorgeschriebenen Anlagen und Erläuterungen.

3 Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung

Der Rat der Gemeinde Grasleben beschloss die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 in seiner Sitzung vom 18.12.2012. Damit erfolgte der Beschluss nicht mehr fristgerecht zur Vorlage an die Kommunalaufsichtsbehörde. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Auslegung erfolgte vom 29.04.2013 bis zum 08.05.2013. Die Haushaltssatzung wurde am 09.05.2013 wirksam.

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Erträge und Aufwendungen veranschlagt:

ordentliche Erträge i.H.v.	2.097.700,00 €
ordentliche Aufwendungen i.H.v.	3.299.500,00 €
außerordentliche Erträge i.H.v.	20.400,00 €
außerordentliche Aufwendungen i.H.v.	900,00 €

Tabelle 1: Ergebnishaushalt

Der vorgeschriebene Haushaltsausgleich konnte nicht erreicht werden. Die Erträge reichten nach den Ansätzen nicht aus, um die Aufwendungen zu decken.

Im Finanzhaushalt wurden folgende Ein- und Auszahlungen veranschlagt:

Einzahlungen i.H.v.	2.069.200,00 €
Auszahlungen i.H.v.	3.271.200,00 €

Tabelle 2: Finanzhaushalt

Wegen der Teilhaushalte wird auf den Haushaltsplan Bezug genommen.

Mit der Haushaltssatzung 2013 wurde ein Gesamtbetrag für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 26.100,00 EUR festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Liquiditätskredite betrug 2.800.000,00 EUR.

3.2 vorläufige Haushaltsführung

Die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung wurden beachtet.

3.3 Nachtragshaushaltssatzung/en

Im Haushaltsjahr 2013 erließ die Gemeinde Grasleben eine Nachtragshaushaltssatzung. Der aktuelle Nachtrag wurde vom Gemeinderat mit Datum vom 16.09.2013 beschlossen. Das Verfahren zur Erstellung eines Nachtrags bot keinen Anlass für Feststellungen.

Die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigte die Nachtragshaushaltssatzung mit Datum vom 02.10.2013.

Durch den Nachtrag wurde der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 EUR geändert. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde erhöht und auf 3.600.000,00 EUR neu festgesetzt.

3.4 Liquiditätskredite

Die Gemeinde Grasleben nahm im Haushaltsjahr 2013 durchgängig Liquiditätskredite in Anspruch. Dabei wurde der zulässige Höchstbetrag aber nicht überschritten.

Für Liquiditätskredite waren im Berichtsjahr 13.516,66 EUR (Vorjahr 12.793,90 EUR) an Zinsleistungen aufzubringen.

3.5 Haushaltssicherung

Die Möglichkeit einer Verrechnung mit Überschussrücklagen bestand nicht.

Ein Ausgleich der entstandenen und planerisch entstehenden Fehlbeträge war nicht möglich. Deshalb war die Gemeinde Grasleben verpflichtet, der Haushaltssatzung ein Haushaltssicherungskonzept beizufügen.

Wegen der bereits im Vorjahr bestandenen Verpflichtungen zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war die Gemeinde verpflichtet, dem vorliegenden Jahresabschluss einen Haushaltssicherungsbericht beizufügen. Dieser Verpflichtung kam die Gemeinde nach.

Der vorgelegte Bericht enthielt die notwendigen Angaben und ist prüfungsseitig nicht zu beanstanden.

4 Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013

4.1 Bilanz - Aktiva

Alle Bilanzpositionen zur Aktiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Aktiva				
	2012	31.12.2013	Veränderung (absolut)	Veränderung (%)
Immaterielles Vermögen	116.639,10 €	112.570,30 €	-4.068,80 €	-3,5 %
Sachvermögen	5.482.556,14 €	5.221.149,35 €	-261.406,79 €	-4,8 %
Finanzvermögen	214.242,77 €	144.425,96 €	-69.816,81 €	-32,6 %
Liquide Mittel	121.622,46 €	47.202,09 €	-74.420,37 €	-61,2 %
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0 %
Bilanzsumme	5.935.060,47 €	5.525.347,70 €	-409.712,77 €	-6,9 %

Tabelle 3: Aktiva

4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Anlagenübersicht als nachvollziehbare Unterlage über den Zugang von immateriellen Werten war vorhanden. Hierbei wurde das Bilanzierungsverbot für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, beachtet.

Die Gemeinde Grasleben berücksichtigte, dass nur immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, einer Abschreibung unterliegen. Es waren keine neuen Zugänge oder Abgänge zu verzeichnen. Die bilanzierten geleisteten Investitionszuwendungen (Zuschuss für den Krippenbau im Kindergarten St. Norbert) haben sich um die planmäßigen Abschreibungen reduziert.

4.1.2 Sachvermögen (Allgemeines)

Die Sachanlagen wurden erfasst. Hierbei war die Erfassung des Sachvermögens stets belegt. Diese Zugänge wurden im Berichtsjahr durch Feststellung des wirtschaftlichen Eigentums und der Aktivierbarkeit daraufhin überprüft, ob die Voraussetzungen für die Erfassung gegeben waren. Dabei wurden Wertminderungen berücksichtigt.

4.1.2.1 Abschreibung

Die Gemeinde Grasleben hat - wie in den Vorjahren auch – grundsätzlich die lineare Abschreibung gewählt. Hiervon ausgenommen sind die im Berichtsjahr erfolgten Verkäufe (Grundstücke „Alter Spielplatz“, „Im Bruche“, altes Sportheim).

Die Abschreibungsgrundlage, die Bemessungsgrundlage und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wurden entsprechend der Abschreibungstabelle angesetzt. Die Abschreibungsdauer war nachvollziehbar. Die Abschreibungstabelle wurde dabei beachtet. Außerplanmäßige Abschreibungen durch Verkäufe wurden im außerordentlichen Ergebnis berücksichtigt, vgl. Bz. 4.3.4. Der Anschaffungs- und Herstellungswert für geringwertige Vermögensgegenstände wurde direkt als Aufwand erfasst. Insgesamt stimmten die ausgewiesenen Abschreibungen auf das Sachvermögen mit den Angaben der Anlagenübersicht überein.

4.1.2.2 Inventur

Eine Inventur wurde im Berichtsjahr nicht durchgeführt.

Die Verwaltung hat Anfang des Jahres 2020 mit einer Inventur begonnen. Diese war jedoch nicht Gegenstand dieser Prüfung.

4.1.2.3 Anlagen im Bau

Es wurden nur tatsächlich noch nicht fertig gestellte Vermögensgegenstände als Anlagen im Bau nachgewiesen. Es handelte sich um geleistete Anzahlungen für den geplanten Bau der Ortsumgehungsstraße Grasleben. Die Fertigstellung der Anlage ist noch nicht erfolgt, so dass bislang noch keine Umbuchung in den entsprechenden Vermögensposten erfolgt ist.

4.1.3 Finanzvermögen

4.1.3.1 Beteiligungen

Bei den bilanzierten Beteiligungen handelt es sich um eine Beteiligung an der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH (KWG) i.H.v. 29.950,00 EUR und der FEAG i.H.v. 1.440,00 EUR. Es haben sich keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

4.1.3.2 Forderungen - allgemein

Im Prüfungsjahr wurden Forderungen in Höhe von 112.885,96 EUR ausgewiesen. Die Forderungen wurden entsprechend der Bilanzgliederung getrennt ausgewiesen. Insgesamt waren die Ursprungsbeträge und der Gesamtbetrag der jeweiligen Forderung sowie die Restlaufzeiten korrekt erfasst. Die ausgewiesenen Forderungen ließen sich mit den Sachkonten, den Personenkonten, den stichtagsbezogenen Saldenlisten, den ggf. eingeholten Saldenbestätigungen abstimmen.

Die Gemeinde Grasleben führte zum Abschlussstichtag Einzelwertberichtigungen in geringem Umfang durch. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Insgesamt lag eine mit den Nachweisen abstimmbare Forderungsübersicht vor, in der die vorgesehene Gliederungsform eingehalten wurde und in der die entsprechenden Restlaufzeiten angegeben waren.

4.1.4 Liquide Mittel

Alle erforderlichen Nachweise lagen vor.

Insgesamt stimmten die ausgewiesenen liquiden Mittel mit den Bestandskonten (Endbestand der Zahlungsmittel lt. Finanzrechnung, Zeile 42) überein.

4.1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilanzieren.

4.2 Bilanz - Passiva

Alle Bilanzpositionen der Passiva wurden vollständig nachgewiesen. Die Erläuterungen der Bilanzpositionen waren ausreichend.

Passiva				
	2012	31.12. 2013	Veränderung (absolut)	Veränderung (%)
Nettoposition	2.462.075,03 €	1.959.581,12 €	-502.493,91 €	-20,4 %
Schulden	3.427.061,21 €	3.516.582,35 €	89.521,14 €	2,6 %
Rückstellungen	16.679,79 €	21.433,89 €	4.754,10 €	28,5 %
Passive Rechnungsabgrenzung	29.244,44 €	27.750,34 €	-1.494,10 €	-5,1 %
Bilanzsumme	5.935.060,47 €	5.525.347,70 €	-409.712,77 €	-6,9 %

Tabelle 4: Passiva

4.2.1 Nettoposition

Die Nettoposition ist eine Saldo-Größe aus den gesamten Aktiva abzüglich der Schulden, der Rückstellungen und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Nettoposition gemäß § 54 Abs. 4 Nr. 1 GemHKVO (neu: § 55 Abs. 3 Nr. 1 KomHKVO) setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

4.2.1.1 Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen setzt sich zusammen aus dem Reinvermögen (3.410.358,38 EUR) und der Summe der Sollfehlbeträge aus den kameralen Abschlüssen (-1.554.405,48 EUR). Das Basis-Reinvermögen zum 31.12.2013 hat sich nicht verändert und betrug zum Bilanzstichtag 1.855.952,90 EUR.

Beim Reinvermögen handelt es sich um eine feste Größe, die sich in der ersten Eröffnungsbilanz aus dem Vermögen abzüglich fremder Mittel, Rücklagen und Sonderposten errechnete. In den Folgejahren sind Änderungen des Reinvermögens nur unter den Voraussetzungen des § 110 Abs. 5 bzw. 7 NKomVG zulässig. Darüber hinaus ist eine Änderung auch in Folge von Berichtigungen der ersten Eröffnungsbilanz (§ 61 GemHKVO, neu: § 62 KomHKVO) zulässig.

4.2.1.2 Rücklagen

Es wurden keine Rücklagen bilanziert.

4.2.1.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2013 laut Ergebnisrechnung wurde mit -410.100,40 EUR korrekt in die Bilanz übertragen. Aus den kumulierten Fehlbeträgen der Vorjahre von 386.032,84 EUR zuzüglich des Fehlbetrages 2013 von 410.100,40 EUR ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag (Jahresergebnis) von 796.133,24 EUR.

4.2.1.4 Sonderposten

Die Sonderposten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 92.393,51 EUR verringert. Es handelt sich dabei um planmäßige Auflösungen.

4.2.2 Schulden

Die Höhe der Schulden wurde durch Saldenbestätigungen bzw. Kontoauszüge belegt. Der Rat war ausreichend über die Schuldensituation der Gemeinde Grasleben unterrichtet. Es wurden im Berichtsjahr keine neuen Investitionskredite aufgenommen. Bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten wurde die Grenze lt. Haushaltssatzung nicht überschritten. Der Grundsatz der vollständigen Ausweisung der Schulden war beachtet. Die ausgewiesenen Schulden wurden dabei korrekt mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Allen ausgewiesenen Schulden standen entsprechende Verpflichtungen gegenüber. Die für die Kreditaufnahmen notwendigen Genehmigungen der Kommunalaufsicht lagen vor.

Für die Aufnahme von Darlehen hat die Gemeinde mit Datum vom 03.12.2018 eine neue Richtlinie erlassen. Auf die diesbezüglichen Feststellungen in den Vorjahresberichten wird Bezug genommen.

Der Jahresabschluss enthielt alle notwendigen Angaben zum Entstehungsgrund der Schulden und der Wirtschaftlichkeit der Konditionen für die ausgewiesenen Schulden. Im Rahmen der Prüfung erfolgte eine Abstimmung der einzelnen Schuldenpositionen durch einen Abgleich mit der Saldenliste und/oder den Personenkonten zum Stichtag.

4.2.2.1 Geldschulden

Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist im Berichtsjahr nicht erfolgt.

4.2.2.2 Liquiditätskredite

Unter dieser Bilanzposition wurden ausschließlich Kredite erfasst, die der Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde Grasleben dienten. Die Aufnahme der Liquiditätskredite war zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlungen notwendig, da andere Mittel nicht zur Verfügung standen. Auf Bz. 3.4 wird Bezug genommen.

4.2.3 Rückstellungen

Soweit notwendig wurden die Rückstellungen für Verbindlichkeiten gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe und/oder Fälligkeit aber noch ungewiss waren. Die Gemeinde Grasleben hat Rückstellungen für Überstunden (2.833,89 EUR) und Rückstellungen für die vom RPA durchzuführenden Prüfungen der ausstehenden Jahresabschlüsse (18.600,00 EUR) bilanziert. Die Beträge waren angemessen.

Die Rückstellungen waren ausreichend belegt.

4.2.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Es wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 27.750,34 EUR gebildet. Es handelt sich dabei um zweckgebundene Einzahlungen aus einer Erbschaft.

Es haben sich keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

4.3 Ergebnisrechnung

Zusammenfassung der Ergebnisrechnung				
	Ergebnisse des Vorjahres 2012	Ergebnisse des Haushaltsjahres 2013	Ansätze des Haushaltsjahres 2013	Plan / Ist Vergleich
ordentliche Erträge	3.761.710,84 €	3.065.885,52 €	2.097.700,00 €	968.185,52 €
ordentliche Aufwendungen	4.147.742,68 €	3.495.760,47 €	3.299.500,00 €	196.260,47 €
ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-386.031,84 €	-429.874,95 €	-1.201.800,00 €	771.925,05 €
außerordentliche Erträge	0,00 €	69.189,40 €	20.400,00 €	48.789,40 €
außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	49.414,85 €	900,00 €	48.514,85 €
außerordentliches Ergebnis	0,00 €	19.774,55 €	19.500,00 €	274,55 €
Jahresergebnis Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)	-386.031,84 €	-410.100,40 €	-1.182.300,00 €	772.199,60 €

Tabelle 5: Ergebnisrechnung

4.3.1 Allgemeines

Die Aufstellung der Ergebnisrechnung erfolgte in der vorgeschriebenen Staffelform. Die Gliederung war korrekt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen war gewährleistet.

Das Bruttoprinzip, das Saldierungsverbot und das Stetigkeitsprinzip wurden beachtet. Dem Prinzip der Periodengerechtigkeit wurde Rechnung getragen.

4.3.2 Ordentliches Ergebnis - Erträge

Die Erträge bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Gleichzeitig erfolgte eine ordnungsgemäße Überwachung der Zahlungseingänge. Die Zuordnung der Erträge zu den jeweiligen Ertragskonten erfolgte korrekt. Die Rückzahlung zu viel eingegangener Erträge wurde bei den entsprechenden Buchungsstellen abgesetzt. Die erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Zulagen wurden unmittelbar als Ertrag gebucht.

Die geprüften Erträge der Gemeinde Grasleben wurden rechtzeitig und vollständig erfasst.

Im Übrigen ergab die Prüfung, dass

- die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer aufgrund der in der Haushaltssatzung festgesetzten Hebesätze korrekt erhoben wurden,

- die Auflösungserträge aus Sonderposten korrekt gebucht wurden,
- die öffentlich-rechtlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die privatrechtlichen Leistungsentgelte korrekt ermittelt und nachgewiesen wurden,
- die Zuordnung zu sonstigen ordentlichen Erträgen zutreffend erfolgte und
- die Zinserträge in voller Höhe (brutto) ausgewiesen wurden.

4.3.3 Ordentliches Ergebnis- Aufwendungen

Die Aufwendungen bei den jeweiligen Positionen entsprachen den Erwartungen aufgrund der bestehenden gesetzlichen Regelungen bzw. vertraglichen Vereinbarungen. Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wurde beachtet.

Stellenplanentwicklung			
	2012 (nachrichtlich)	2013	2014 (nachrichtlich)
Planstellen Beamte	0,00	0,00	0,00
Bedienstete mit Vertrag (TVöD)	2,00	2,00	2,00
Summe Gesamt (Planst./St.)	2,00	2,00	2,00
Veränderung (Gesamt) zum Vorjahr	--	--	--

Tabelle 6: Stellenplanentwicklung

Der Stellenplan wurde eingehalten.

Die Prüfung der Aufwendungen ergab, dass

- die Zuordnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zutreffend erfolgte,
- die Zinsaufwendungen den zugeordneten Gläubigern entsprechend erfasst wurden und
- die Erfassung der allgemeinen Umlagen (Kreisumlage, Samtgemeindeumlage usw.) korrekt vorgenommen wurde.

4.3.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Erträgen (69.189,40 EUR) handelte es sich um die Erstattung der nicht verbrauchten Mittel (33 TEUR) der allgemeinen Ausführungskosten für den Bau der Entastungsstraße aus dem Jahr 2009 im Zuge der Flurbereinigung Grasleben. Bei den weiteren außerordentlichen Erträgen handelte es sich um Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken („Alter Spielplatz“ und „Im Bruche“) sowie des alten Sportheims.

Die außerordentlichen Aufwendungen betrugen 49.414,85 EUR. Dabei handelte es sich insbesondere um Aufwendungen aus dem Grundstücksverkauf „Im Bruche“ (ANL1295 und ANL1296).

Die Erläuterungspflichten im Anhang und im Rechenschaftsbericht wurden beachtet. Weitergehende Ausführungen und begründende Unterlagen haben dem RPA vorgelegen.

4.4 Rechenschaftsbericht

Der erforderliche Rechenschaftsbericht war vorhanden. Er entsprach den gesetzlichen Anforderungen. Insbesondere enthielt der Rechenschaftsbericht eine Bewertung des Jahresabschlusses. Auf die voraussichtlichen Entwicklungen wurde zutreffend hingewiesen.

Insgesamt stand der Rechenschaftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

4.5 Nebenrechnungen

Die notwendigen Voraussetzungen für die Erstellung von Nebenrechnungen lagen nicht vor.

4.6 Haushaltsreste

Für die gebildeten Haushaltsreste waren die erforderlichen Voraussetzungen gegeben. Sie wurden unter Einhaltung eines ordnungsgemäßen Verfahrens gebildet und in das Folgejahr vorgetragen. Die Haushaltsreste für Ein- bzw. Auszahlungsermächtigungen waren im Rechenschaftsbericht begründet. Haushaltsreste für Aufwandsermächtigungen wurden i.H.v. 44.081,19 EUR gebildet und auf der Passivseite der Bilanz als Klammerzusatz beim Jahresergebnis aufgeführt.

Alle in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsreste wurden einzeln in einer Übersicht dem Anhang des Jahresabschlusses beigelegt.

Die Gesamtsumme der am Ende des Haushaltsjahres gebildeten Haushaltsreste für Auszahlungsermächtigungen wurde unter der Bilanz ausgewiesen.

4.1 Bürgschaften

Wie in den Vorjahren wurde eine Bürgschaft i.H.v. 30.000,00 EUR ausgewiesen.

Bei der Bürgschaft handelt es sich um eine Ausfallbürgschaft der Gemeinde Grasleben zugunsten eines ortsansässigen Vereins. Die Bürgschaftsvereinbarung wurde am 06.01.2011 unterzeichnet. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 09.09.2010 die Genehmigung nach § 93 Abs. 2 NGO (jetzt § 121 Abs. 2 NKG) erteilt. Es haben sich keine Änderungen ergeben.

4.2 Stundungen

Es wurden keine Stundungen über das Haushaltsjahr hinaus ausgesprochen.

5 Ergebnis der Jahresabschlussprüfung

5.1 Jahresfehlbetrag

Im Haushaltsjahr musste ein Fehlbetrag von -410.100,40 EUR dargestellt werden. Das fortlaufende Jahresergebnis beträgt somit -796.133,24 EUR (2012: -386.032,84 EUR). Der Jahresüberschuss 2011 von 27.094,86 EUR wurde mit dem kameralen Sollfehlbetrag aus dem Jahr 2009 verrechnet.

Die für die Annahme der dauernden Leistungsfähigkeit erforderlichen Indikatoren gemäß § 23 GemHKVO (neu: § 23 KomHKVO) werden nach dem Jahresabschluss 2013 von der Gemeinde Grasleben nicht erfüllt. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist nicht als gegeben anzusehen, da langfristig nicht absehbar ist, dass die Gemeinde den Ausgleich der aufgelaufenen Fehlbeträge (Haushaltsausgleich) erreichen kann.

5.2 Zusammenfassung

Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus den Büchern entwickelt. Die Vermögenswerte waren richtig und vollständig nachgewiesen.

Einwendungen gegen die Buchführung, den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung nicht zu erheben.

Die Prüfung ergab, dass die Gemeinde Grasleben die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung berücksichtigte.

Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden nach den Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO (neu: KomHKVO) aufgestellt.

Der Anhang enthielt die vorgeschriebenen Anlagen.

5.2.1 Beschlussfassung über den Jahresabschluss und Entlastung

Die Vertretung beschließt gem. § 129 Abs. 1 NKomVG über den Jahresabschluss und die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten. Der vorliegende Schlussbericht ist mit der Stellungnahme des Hauptverwaltungsbeamten der Vertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

5.2.2 Öffentliche Auslegung des Schlussberichtes

Gem. § 156 Abs. 4 NKomVG ist der um die Stellungnahme ergänzte Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes frühestens nach seiner Vorlage in der Vertretung an sieben Tagen öffentlich auszulegen, die Auslegung ist bekannt zu machen. Dabei sind die Belange des Datenschutzes zu beachten. Bekanntmachung und Auslegung können mit dem Verfahren nach § 129 Abs. 2 NKomVG verbunden werden.

Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss ohne die Forderungsübersicht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Gem. § 129 Abs. 2 S. 1 NKomVG sind die Beschlüsse der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

6 Erklärung des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss 2013 ist nach den gesetzlichen Bestimmungen geprüft worden. Im Schlussbericht sind die wesentlichen Prüfungsergebnisse dargelegt.

Es wird bestätigt, dass

- der Haushaltsplan eingehalten wurde,
- die einzelnen Buchungsvorgänge und Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Einzahlungen und Auszahlungen des Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren wurde und
- das Vermögen richtig nachgewiesen ist.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass

- der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vermittelt und
- die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet worden sind.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Gemeinde Grasleben wird wie folgt zusammengefasst:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 und der Rechenschaftsbericht der Gemeinde entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gemeinde Grasleben wird wirtschaftlich geführt.

Referat (R) Rechnungsprüfung

Landkreis Helmstedt

Az.: 14 13 04 / 0 (2013)

Helmstedt, den 20.07.2020

gez. Blanck

(Blanck)



GEMEINDE GRASLEBEN

Der Gemeindedirektor

Stellungnahme zum Prüfbericht vom 20.07.2020 über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Grasleben

Seitens des Rechnungsprüfungsamtes wurden im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Gemeinde Grasleben folgende Empfehlungen bzw. Feststellungen abgegeben:

Punkt 2.6

Das RPA empfiehlt alle existierenden Verträge in einer Aufstellung zu führen. Mit der Umsetzung des Vorschlages wurde bereits in 2019 begonnen. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung konnte dem RPA bereits Auszüge des in der Entstehung befindlichen Vertragsregisters vorgelegt werden. Das zentrale Vertragsregister soll mittelfristig vollständig fertiggestellt sein.

Punkt 4.1.2.2

Das RPA stellte fest, dass die Gemeinde Grasleben im Berichtsjahr 2013 keine gesetzlich vorgeschriebene körperliche Bestandsaufnahme durchgeführt hat. Aufgrund des vorliegenden Zeitverzugs bei der Erstellung der Jahresabschlüsse konnte erst im Jahr 2020 eine Inventur durchgeführt werden.

Grasleben, den 22.07.2020

Gero Janze
Gemeindedirektor der
Gemeinde Grasleben